



Ende ohne
Anfang:
Lauencenter
gibt auf!
Seite 5



Wohnmagazin
„MeinZuhause“
neu im Verlag
erschienen
Seite 15

Ausgabe Nr. 09 für

**AUSGABE
BAUTZEN**



23. Jahrgang, 18. Mai 2013

bautzenerbote.de

**GANZ ENT-
SPANNT ZUR
NEUEN PLAKETTE**



**BEI UNS IM HAUS. SCHNELL,
SICHER, ZUVERLÄSSIG.**

Wir checken die neuralgischen
Bauteile wie Fahrwerk, Bereifung,
Beleuchtung, Lenkung, Abgasanlage,
Motorraum auf Undichtigkeiten, Be-
schädigungen, Verschleiß und Mängel.

**HU/AU
Aktionspreis
85 €**

Sichtprüfung in Verbindung mit einer HU. Die Durchführung
der HU nach § 29 StVZO erfolgt durch eine amtlich anerkannte
Prüforganisation. Bei einer reinen AU wird Motorraum und
Abgasanlage gecheckt. Bei allen teilnehmenden od-AUTO
DIENSTEN bis 31.05.13.

AUTO FEIGE GmbH
& Co.KG
DIE MARKEN-
WERKSTATT
FAIR UND GÜNSTIG

- Werkstatt-Ersatzwagen
- Fahrzeug-Abholservice

Dresdener Straße 51
02625 Bautzen • Tel. (03591) 275353

24 h Notruf

Fachdrogerie
mit individueller Beratung
Schutz für Ihren Garten
Wühlmausbekämpfung
Ameisenmittel • Schneckenlinsen
Pflanzenschutz

**Lohen
Drogerie**

Bischofswerdaer Str. 246
01844 Neustadt/Sa.
OT Niederrottendorf
Telefon 03596 602894

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr



Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL
RECHTSANWÄLTE

Scheidungsrecht Unterhaltsrecht
Arbeitsrecht Strafrecht
Familienrecht Verkehrsrecht
Verwaltungsrecht Vertragsrecht




Heringstraße 3, 02625 Bautzen
(Parkplatz im Hof)

Telefon (03591) 529790 • In Eilfällen: 0175 / 5234870

1011 mal Frühling: Bautzen feiert größtes Stadtfest

Bautzen. (stadtv) Vom 24. bis 26. Mai 2013 feiern die BautzenerInnen mit ihren Gästen wieder ihr größtes Stadtfest – den Bautzener Frühling. Zehntausende Besucher werden erwartet, wenn zum 1011. Bautzener Frühling zahlreiche hochkarätige Bands auftreten. Zur offiziellen Eröffnung mit dem Fassbieranstich wird auch eine Delegation

der tschechischen Partnerstadt Jablonec erwartet, die mit den Bautzenern das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen den Städten gemeinsam feiern werden.

Der Markt, unter anderem mit Kinderkarussell, Schießwagen und noch viel mehr, ist täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Zum 18. Tag der Vereine demonstrieren am Sonnabend wieder rund 70 Vereine die Vielfalt des Bautzener Vereinslebens. Im Brunnenhof wird ein Kinderfest zum Tag der Vereine mit Basteln, Kinderangeln, Hüpfburg, Spielmobil und Kreativangeboten organisiert.

Neben den Hauptattraktionen gibt es auch wieder spannende Kleinkunst: Straßenkünstler, Stelzentheater, Rollschuh- und



Foto: werbesiften

Auch 2013 lockt ein buntes Bühnenprogramm.

andere Artistik sowie skurrilen Nonsens. Mit mehr als 500 Mitwirkenden, 70 Händlern, Handwerkern und Gastronomen, fünf Biergärten, sorbischen kulinarischen Spezialitäten, sorbischer Folklore, dem

großem traditionellen Trödelmarkt am Sonntag auf dem Fleischmarkt und zahlreichen weiteren Angeboten beweist der „Bautzener Frühling“ erneut seine exponierte Stellung im Festkalender der Region.

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Bautzen!
Haema Blutspendestation Bautzen
Innere Lauenstraße 2 | Eingang über Heringstraße
Jeden Mittwoch | 14.00–19.00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 33 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Neue Frontscheibe inklusive Wechsel ab 129 €

EXakt AutoGlas
worauf du dich verlassen kannst

PKW GLAS • LKW GLAS • Reparatur und Austausch Zeppelinstraße 4 • 02625 Bautzen • TEL. 0 35 91 • 270 20 20

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Wohnmagazin

Ab sofort ist das neue Wohnmagazin „MeinZuhause“ im Verlag und an vielen Auslagestellen in der Oberlausitz erhältlich. Das Magazin kann auch per Mail bestellt werden. kontakt@meinzuhause.co



Bautzen

Das Abendgymnasium Bautzen hat beschlossen, am 03.06.2013, 18 Uhr in Raum 010, Bahnhofstraße 2, eine Info-Veranstaltung zum kostenlosen Abitur durchzuführen.

Archivarbeit

Am 19. Mai 1813 plante Kaiser Napoleon auf der Anhöhe Liponka bei Stiebitz seinen Angriff auf die preußisch-russischen Verbände. Das Ergebnis der Schlacht ist bekannt und der Hügel ist inzwischen abgetragen. 200 Jahre später befasst sich der Archivinspektorinwärtler Stefan Fink mit der Geschichte des Dorfes, das seit 1994 zu Bautzen gehört. Er öffnete die Akte „64306 Rat der Gemeinde/Gemeindeverwaltung Stiebitz“ und arbeitete sie auf.

Wirtschaft

Am 1. Juni präsentieren sich 18 Unternehmen im Gewerbegebiet Zittau-Weinau zu einer Gewerbe-schau. Die Veranstaltungen finden von 10- 14 Uhr statt.

Kein Personalabbau an den Grenzen

Unterzeichnung der Sicherheitskooperation zur Bekämpfung von Grenzriminalität

Bischofswerda. (red) Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich hat zusammen mit dem Sächsischen Innenminister Markus Ulbig festgelegt, keinen Personalabbau bei der Bundespolizei an der Grenze zu Polen und Tschechien vorzunehmen. Es werden keine Beamten der Bundespolizei aus den sächsischen Grenzgebieten abgezogen. Dies sieht eine Sicherheitskooperation vor, die eine Verbesserung der gemeinsamen Bekämpfung der Grenzriminalität zum Ziel hat.

Diese Vereinbarung vom 01. Mai 2013 zwischen beiden Polizeien ist deutschlandweit bisher einmalig. „Jetzt gilt es, die Koopera-

tion mit der Landespolizei auszubauen und gemeinsam die Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik zu verbessern. Vor allem ein schnelles und abgestimmtes Handlungskonzept aller Sicherheitskräfte ist für die Bekämpfung der Kriminalität im grenznahen Raum dringend notwendig“, so Patricia Wissel MdL.

Um die Einsätze der Bundes- und Landespolizei enger miteinander zu verzahnen, wird zusätzlich eine „gemeinsame Einsatzgruppe“ in Ostsachsen gegründet. „Diese Einsatzgruppe ist ein Schritt in die richtige Richtung“, so die Abgeordnete.



Foto: LVA

Mit Grenzriminalität zu kämpfen hat auch die Sächsische Bürgerpolizei, die daher eng mit der Grenzpolizei zusammen arbeitet.

Fahrradpoint im Tierpark Bischofswerda eröffnet

Von Dresden bis Görlitz per Rad vernetzt

Bischofswerda. (KK) Die jährlich rund 70.000 Besucher des Tierparks können nun ein erweitertes touristisches Angebot nutzen: Am Freitag, den 10. Mai 2013 wurde im Tier- und Kulturpark Bischofswerda eine Fahrradverleihstation eröffnet. Im Tierpark steht jetzt ein Fahrradhaus, das die Tischlerei des Lebenshilfe e.V. Bischofswerda baute.

Silvia Berger, die Leiterin des Tierparks präsentierte stolz das Haus samt acht Fahrrädern, zwei Kinderfahrrädern und zwei Pedelecs (volkstümlich E-Bike genannt). Ein Pedelec ist ein Elektrofahrrad, welches die eigene Muskelkraft beim Treten verstärkt. Die Räder, finanziert von der Stadt Bischofswerda, warten nun auf ausflugslustige Freizeitradler. Das natur- und kulturnahe Rad- und Wanderzentrum „Tor zur Oberlausitz“ bietet auch ein umfangreiches Angebot an Serviceleistungen rund ums Radeln.

Auch die Radwanderer und Freizeitradler haben nun die Möglichkeit, ihre

Reiseroute um ein interessantes Ziel zu erweitern. Die Station ist in das Radwegnetz der Stadt Bischofswerda integriert, dieses soll noch in diesem Jahr weiter ausgebaut werden. Geplant sei außerdem die Verknüpfung der Fahrradwege mit den überregionalen Radwegen, so auch mit dem beliebten Oder-Neiße-Radweg, der laut Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) zu den Top-Ten der Radwege gehöre.

Die Station ist eingebunden in die Aktion „Oberlausitz per Rad“, eine Kooperation zwischen der MGO und dem Unternehmen Little John Bikes. So kann nun auch im Zentrum von Bischofswerda die angestrebte hohe Servicequalität rund ums Radeln nutzen. Unter anderem ist es jetzt möglich, nach vorheriger Anmeldung für größere Gruppen zusätzliche Räder zu organisieren.

Die geliehenen Fahrzeuge können die Radler auch an einer anderen Partnerstation wieder abgeben. Derzeit

sind neunzehn Ausflugsziele oder Stationen in der frisch gegründeten Initiative „Oberlausitz per Rad“ vernetzt, weitere sollen

noch hinzukommen. Zum Service gehört an allen Stationen auch das Laden der Akkus der Pedelecs.



Foto: Kerstin Kunath

Auch der Bischofswerdaer Oberbürgermeister Andreas Erler probierte ein Fahrrad aus und radelte dem Regenwetter zum Trotz um den Tierpark.



Kinder helfen Kindern

Bank sucht Hinweise, wo die Not am größten ist

Fotos: Kerstin Kunath

Sechs Gymnasien nahmen am 8. Mai die Schecks vom Lauf mit Herz 2012 in der Volksbank Bautzen eG entgegen.

Bautzen. (KK) In diesem Jahr wird in den Bautzener Schilleranlagen wieder der „Lauf mit Herz“ stattfinden. Er ist bereits zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Im letzten Jahr liefen 1.700 Schülerinnen und Schüler ca. 12.000 Runden. Jedes Lauf-Team hatte wieder einen Sponsor im Rücken, der gerne etwas Gutes für Kinder tun möchte. Diesen suchten sich die Teilnehmer bereits im Vorfeld. Unter dem Strich stand dann das Ergebnis von rund 24.000

Euro. Im letzten Jahr wollte sich die Volksbank bei den sechs teilnehmenden Gymnasien bedanken. Denn seit dem Jahr 2005 liefen die Kinder und Jugendlichen immer für einen guten Zweck und immer für andere Kinder. Deshalb sollten die Schulen den gesamten Erlös des Jahres 2012 bekommen und nicht nur die 20 Prozent, die die Volksbank immer für die Gymnasien spendete.

In der letzten Woche war es soweit, die Sponsoren-

gelder des Jahres 2012 waren eingegangen, zugeordnet und die Schecks konnten nun übergeben werden. So möchte zum Beispiel das Immanuel-Kant-Gymnasium in Wilthen mit dem Geld die Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder in den Pausen erweitern. Das Sorbische Gymnasium Bautzen möchte sogar einen Teil des Geldes, nämlich 1.500 Euro, einem Projekt in Nicaragua spenden, dessen Ziel es ist, die medizinische Situation in

Nicaraguas zweitgrößter Stadt León zu verbessern. Geistiger Vater des Projektes ist der aus Nicaragua stammende HNO-Arzt Dr. José Maria Zamora González. Er lebt in Bautzen und praktiziert an den Oberlausitz-Kliniken.

Am 27. September 2013 soll nun der diesjährige Lauf mit Herz stattfinden, bei dem wieder Kinder für bedürftige Kinder laufen. Neu ist, dass sich Vereine und Institutionen des Landkreises bewerben können, die sich um bedürftige Kinder kümmern und Gelder für einen guten Zweck benötigen. Einsendeschluss ist der 12. Juni 2013. Eine Jury, die aus Schülern der teilnehmenden Schulen und Mitgliedern der Volksbank besteht, wird die Bewerbungen durchsehen und darüber entscheiden, wer das Geld bekommen soll. Dabei wird abgewogen und abgestimmt, wer die voraussichtlichen 20.000 Euro am dringendsten benötigt. Informationen gibt es im Netz unter: www.laufmit-herz.de

Schulfest in Sohland

Sohland. (K.K.) Pünktlich vor dem 90-jährigen Jubiläum der Gerhart-Hauptmann-Mittelschule Sohland a. d. Spree waren die Bauarbeiten auf dem Schulhof beendet. Gefeiert wurde dies mit einem Schulfest am 2. und 3. Mai. Viele Schülerinnen und Schüler kamen, um Ihren Eltern und Angehörigen ihre „neue“ Schule vorzustellen - und natürlich, um gemeinsam zu feiern. Sehr

schön gestaltete Außenanlagen schmücken von nun an das sanierte Gebäude und prägen das Ortsbild.

Beim Lauf für die Schule beteiligten sich 158 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt wurden 1357 Runden auf dem Sportplatz gelaufen.

Die Kinder suchten sich eigenständig Sponsoren, die für jede gelaufene Runde Geld für die Schule spenden werden.



Mit einem Bandschnitt wurde der neu gestaltete Schulhof symbolisch eröffnet.



Viele Gäste kamen, um zu schauen und zu feiern

Fotos: Kerstin Kunath



Die Lehrer begeisterten mit ihrem Luftpumpenorchester die Zuschauer.

Kurz informiert

 redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Investor

Die Zukunft der insolventen Firma Sphairon Technologies GmbH aus Bautzen ist nach übertragender Sanierung gesichert. Ein Investor übernimmt das Unternehmen.

Bürgerradio online

Am 16. Mai ging das ehrenamtliches Bürgerradio „Bautzen. Wir hören uns“ das erste Mal auf Sendung. Gesendet werden soll zukünftig einmal im Monat. Wortbeiträge und Infos auf www.saek-bautzen.de

Landkreis

Die Landesdirektion Sachsen (LDS) hat den Haushalt 2013 des Landkreises Bautzen zur Bewirtschaftung freigegeben. Die vom Landkreis geplante Aufnahme von Krediten und Verpflichtungsermächtigungen wurde genehmigt. Der vom Kreistag am 18. März 2013 verabschiedete Etat ist der erste doppische Haushalt des Landkreises. Er hat ein Volumen von rund 456,9 Mio. Euro.

Knappenrode

Seit dem 12. Mai kann in der Energiefabrik Knappenrode die Sonderausstellung „Fundstücke - Was sammelt eine Energiefabrik?“ besucht werden. Neben einem antiken Hospitalofen, einem rot-weiß angestrichenen Ruderboot aus der Zeit der DDR-Konsumgüterproduktion namens Dinghi-Favorit 1 oder einer nie genutzten Gulaschkanne werden viele andere Gegenstände präsentiert, die bis dato ein mehr oder weniger verborgenes Dasein führten.

Zahl der Woche

132

Euro beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung des Landkreises Bautzen je Kreiseinwohner.

SÄCHSISCHE GOLDBÖRSE

Ihr Goldspezialist in Bautzen – No. 1 in Sachsen

Das Goldfieber hält weiter ungebrochen an

Kunden aus Stadt und Land strömen in großer Zahl in die Sächsische Goldbörse Wendischer Graben 20 in Bautzen

Bautzen. Der anhaltend gute Goldkurs treibt Gold- und Edelsteinbesitzer zum Verkauf.

Viele Menschen haben noch echte Schätze zu Hause rumliegen. Eine nicht beachtete goldene Kette, ein silberner Ring der nicht mehr richtig passt oder Goldzähne und Zahngold, welches oftmals achtlos in einer Schatulle verschwindet.

Solche Schmuckstücke, die nicht mehr getragen oder genutzt werden, sind totes Kapital. Diese oft sehr wertvollen Dinge können Sie jetzt wunderbar einfach zu barem Geld machen. Durch den anhaltend hohen Goldpreis lohnt sich eine seriöse Wertschätzung immer. Selbst Bruchgold, Platin-Palladium, Tafelsilber, Münzen, Barren, Bestecke, Taschenuhren bis hin zu kompletten Nachlässen werden individuell und seriös durch die Goldbörse kostenlos für Sie bewertet. „Wir kaufen immer zum Tageskurs an und zeigen dem Kunden, wie viel ihr Gold und Silber momentan wert ist und zahlen das auch sofort in Bar aus“, so Herr Maximilian Schwelnuß, Geschäfts-



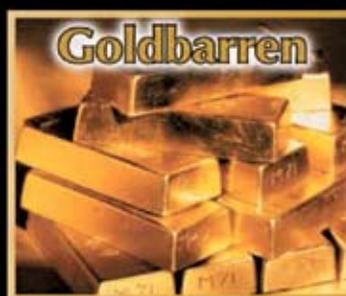
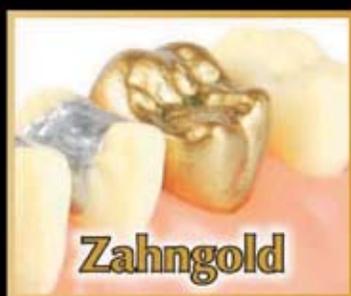
Geschäftsführer Maximilian Schwelnuß

führer der Goldbörse. Auch das Gold von Zahnärzten und Dentallaboren wird sehr gern angekauft, eingeschmolzen und wieder in den Goldkreislauf zurückgeführt. Auch für Scheidegut ist die Goldbörse die erste Adresse. Hier wird ihr Scheidegut geschmolzen und analysiert. „Wir kaufen Edelmetalle wie Feilung, Gekrätz, Laborabfälle jeglicher Art, Dentalplättchen, Gold, Silber, Palladium und Platin - auch in kleinen Mengen von weniger Gramm an“, so Herr Maximilian Schwelnuß, Geschäftsführer der Goldbörse. Durch eine fachkundige Beratung durch die Goldbörse profitiert jeder Kunde. Seriosität und Diskretion werden in unserem Hause groß geschrieben.



Die Sächsische Goldbörse Wendischer Graben 20, Bautzen

Fotos: Sächsische Goldbörse



■ **Seriöse und diskrete Abwicklung**

■ **Direkter Ankauf durch die SÄCHSISCHE GOLDBÖRSE d.h. keine Zwischenhändler – dadurch können wir Bestpreise bezahlen**

■ **Sofortige Barauszahlung**

■ **Geeichte Waagen, wie gesetzlich vorgeschrieben**

■ **kostenlose Goldanalyse – Wertschätzung durch unser geschultes Personal**

Parken vor Ort möglich

Ihr Goldspezialist jetzt 12x in Sachsen

Wendischer Graben 20 • 02625 Bautzen direkt neben dem Best Western Hotel

Tel. 0176 / 628 57 309 • E-Mail: DieGoldboerse@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. 10 bis 18 Uhr, Di.–Fr. 9.30 bis 18 Uhr

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10 €* zusätzlich auf Ihr Altgold!

(ab 3 Gramm Feingold)

Ende ohne Anfang



Säurich-Sassenscheidt GbR

Pressemitteilung

Investor wird Bauvorhaben Lauencenter nicht weiter bearbeiten!

Die aktuellen Umstände im Projekt zwingen den Investor und Projektentwickler die Arbeiten am Bauvorhaben niederzulegen. Diverse Themen haben letztendlich dazu geführt, dass das Projekt Lauencenter sich nicht mehr im zeitlichen Rahmen und auch nicht unter einem wirtschaftlichen Aspekt realisieren lässt. Die Denkmalschutz- sowie Archäologieauflagen sind nicht vereinbar mit den vertraglich gebundenen Fertigstellungsterminen für das Lauencenter. Die Verunsicherungen bei sämtlichen Projektbeteiligten, die das derzeitige Bürgerbegehren auslöst, sind in den letzten Wochen deutlich spürbar gewesen. Der Investor bedauert diese Entscheidung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und der Stadtverwaltung Bautzens.

Iserlohn, den 14. Mai 2013

Lauencenter gibt auf!

Meinungen

M. Klinger, Steinigtwolmsdorf

Die Entscheidung vom Investor den Bau abzu- blasen kann ich nur begrüßen. Bautzen braucht weder noch mehr Verkaufsfläche noch einen weiteren Betonklotz. Man stelle sich den Touristen vor, der über die Friedensbrücke schlendert, die historische Altstadtansicht genießt und dann links vom Kornl und rechts vom Lauencenter halb erschlagen wird und geht er 100 m weiter, grinst ihn das Kornmarktthaus in seiner Mächtigkeit an. Verkaufsflächen und Leerstand sind genug vorhanden, dafür müssen ordentliche Konzepte her. Und der nichtgenutzte Bauplatz könnte etwas grün vertragen, da fehlt es im Zentrum.

Grit Schneider, Großharthau

„Bautzen sollte den historischen Stadtkern hervorheben und eine individuelle Bebauung fördern. Unter Einbeziehung der lokalen Geschäfte.“

Anja Vogel

„Heißt also: weiter nach Dresden fahren, wenn man mal vernünftig einkaufen gehen will.“

Eckhard Schmieder

„Lasst mal die Ecke, so wie sie ist! Sieht doch toll aus! Oder es gibt eine Alternative, die nicht gegen die Händler und Geschäfte geht! Macht einen kleinen Park mit ein paar Bäumen und Grünfläche daraus.“

C. Eckelmann

Daumen hoch. Ich denke hier an die kleinen Geschäfte in der Innenstadt, die durch den Bau des Lauencenters und den damit verbundenen „Besucheransturm“ untergehen würden und viele dieser bestimmt auch ihr Geschäft infolgedessen aufgeben müssten. Ich finde es auch schön, wenn unsere Innenstadt nicht so zugebaut wird.

St. Heidrich

Dann kann doch jetzt die freie Fläche für ein Hundespielfeld mit Hundetoiletten genutzt werden.

F. Fiedler

Mir ist es egal, es gibt auch Onlineshops. Ich begrüße eine Dirtjump Fahrradstrecke an dieser Stelle.

M. Paul

Das zeigt einmal mehr, dass es in Deutschland immer schwieriger wird große Projekte zu realisieren und verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bekommen. Für die Attraktivität der Stadt Bautzen ist es schade.

K. Rösler

Ich finde es sehr schade. Habe mich auf die neue Attraktion in Bautzen gefreut. Das wäre eine weitere Bereicherung für die Stadt gewesen. Viele neue Arbeitsplätze werden so nicht entstehen.

A. Hartmann

Das wäre die Chance gewesen, dass Bautzen interessanter wird zum shoppen auch für Besucher/Gäste der Stadt. Nun bleibt der Schandfleck an der Stelle. Schade.

Frank Peschel, Purschwitz

Wenn kein Einkaufszentrum hinkommt, was dann? Eine Wohnanlage? Oder wird sich vielleicht das Kornmarktcenter erweitern? Bedenklich für Bautzen ist der Hinweis, dass die Stadt eher investorenunfreundlich ist und Investoren an den Auflagen scheitern (sollen).

www.facebook.com/bautzenerbote

Weiter in guten Händen

Anzeige

Während Angehörige im Urlaub sind oder selbst durch einen Krankenhausaufenthalt daran gehindert sind, ihre Senioren zu pflegen, ist der Aufenthalt in der Kurzzeitpflege „Am Stadtwall“ Bautzen eine gute Alternative.

Bisher war Familie Schede Betreiber der Pflegeeinrichtung. Da der ambulante Pflegedienst und die neu gebaute Tagespflege immer mehr Zuspruch erfahren, wird die Kurzzeitpflege „Am Stadtwall“ ab 01. Juni 2013 von der Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH mit Sitz in Bischofswerda übernommen. Das erfahrene Personal unter der Pflegedienstleiterin von Claudia Zaremba wird Ihnen auch weiterhin eine liebevolle Pflege und Betreuung anbieten und wir freuen uns auf unsere Gäste!

Wenn Sie die Kurzzeitpflege einmal kennenlernen möchten, heißen wir Sie am Sonnabend, dem 01.06.2013 von 14.30 – 17.00 Uhr in den Räumen am Stadtwall 3 herzlich willkommen!

Ihr Team der Oberlausitz Pflegeheim & Kurzzeitpflege gGmbH



Kurzzeitpflege Schede wird Kurzzeitpflege "Am Stadtwall". Das bewährte Pflegeteam und der neue Betreiber freuen sich auf treue und zukünftige Gäste!

**„Tag der offenen Tür“
01. Juni 2013
14.30 – 17 Uhr**

Am Stadtwall 3 · 02625 Bautzen
Tel. 0 35 91 32 60 17 · Fax 0 35 91 32 60 63
www.olpk.de · info@olpk.de

HomeSmartHome im neuen Haus

ANZEIGE

EP:DIE Fernsehwerkstatt zieht um



Foto: LVA

Das Team von EP:DIE Fernsehwerkstatt sich auf ihre Kunden.

Bautzen. (F.D.) Auslöser für den Umzug der EP:DIE Fernsehwerkstatt war das geplante Lauencenter. Doch auch wenn das Center nun offenbar doch nicht gebaut wird, freut sich Henrik Truhel, Mitglied des Innenstadtvereins und Geschäftsführer von EP:DIE Fernsehwerkstatt, auf die neuen Räumlichkeiten. Ursprünglich als Ausweichlösung gedacht, zieht EP:DIE Fernsehwerkstatt nach 20 Jahren nun vom Lauengraben in die Karl-Marx-Straße. Durch engen Kontakt mit dem Vermieter, der Bautzener Wohnungsbau-Gesellschaft, kam es zu dem Angebot, die frei werdende, geräumigere Fläche des Sporthauses Knöfel zu übernehmen.

„Der alte Standort stieß sowieso an seine Grenzen“, so Truhel. Der neue Standort bietet jetzt die Möglichkeit der Sortimentserweiterung und besseren Präsentation. In den neuen Räumen bietet Truhel seinen Kunden fortan daher nicht nur Unterhaltungselektronik, Mobilfunk und Computertechnik, sondern erweitert sein Sortiment nun auch um Elektroklein- und -großgeräte.

Auch legt die Firma legt schon immer sehr großen Wert auf den Service durch

die eigene Meisterwerkstatt. Durch die Komplexität der Digitaltechnik, das Zusammenwachsen von Fernsehen, Internet und Smartphon wird die Heimvernetzung zum Schwerpunktthema. Spezialisten sind gefragt, die das Heim vernetzen, ohne Kabel zu ziehen. Diesen Service kann man nicht im Internet kaufen. Nur der Fachmann kann die optimale Ausnutzung der technischen Geräte gewährleisten und z. B. das wirklich „bessere Fernsehen“ ermöglichen – ganz individuell nach den persönlichen Interessen und Wünschen des Kunden. Diese Tradition wird die Fernsehwerkstatt auf jeden Fall fortführen.

„Um all die Vorzüge des privaten Heimnetzes bieten und auch zeigen zu können, freuen wir uns auf die neuen attraktiven Möglichkeiten in den Geschäftsräumen der Karl-Marx-Straße 11“, sagt Henrik Truhel. Zur Eröffnung lädt EP:DIE Fernsehwerkstatt deshalb alle Interessierten ab 16. Mai in das neue Geschäft in der Karl-Marx-Straße 11 ein. Geöffnet ist das neue Geschäft wochentags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr. Es winken tolle Eröffnungsangebote.

EP:DIE Fernsehwerkstatt Unser Service macht den Unterschied

DIE Fernsehwerkstatt Truhel GmbH
02625 Bautzen, Karl-Marx-Straße 11

Telefon: 03591 / 42193 und 481330, Telefax: 03591 / 481332

▶▶▶ Achtung neu!
Dauerhafte Haarentfernung jetzt auch für helles Haar möglich!

10 % Rabatt

- Absolut schmerzfrei
- Anwendungen am ganzen Körper möglich - auch an empfindlichen Stellen (Bart, Intimbereich, Achseln, usw.)
- Auch für helle Haare und gebräunte Haut
- Nach 6-8 Anwendungen dauerhaft haarfrei
- Wirkung zeigt sich schon nach der 1. Anwendung
- ganzjährig Termine buchbar, da keine Sonnenempfindlichkeit
- keine Hautrötungen, Pickel und Pigmentstörungen

Inh. S. Tomesch

Beauty Concept No. 1

Bautzen · Rosenstraße 9 **☎ 03591 594826**

Permanent Make up Anzeige

Frisch und strahlend schon beim Aufstehen!

Bautzen. Vor über 20 Jahren eröffnete Silvia Tomesch ihr 1. Beauty Studio. Zu dieser Zeit hatten nur sehr selten Kundinnen permanente Lippenkonturen oder Lidstriche. Heute wird diese Möglichkeit von vielen Frauen jeden Alters in Anspruch genommen. Die Beweggründe sind unterschiedlichster Natur: berufstätige Mütter sparen jeden Morgen einige Minuten Zeit, für Sportlerinnen ist es die unverwischbare Alternative. Auch Brillenträger können mit perfekten Lidstrichen die Augen betonen. Testen Sie es doch selbst einmal in einem kostenfreien Erstberatungstermin.




Vorher- Nachher Effekte



**Perfektes Vorzeichnung
- Ein perfektes Ergebnis**

Beauty Concept No. 1

Mehr dazu bei Silvia Tomesch, vom Tel. (03591) 594826.

Anzeige

Wo dir eine Tür zugeschlagen wird...

Thomas Meusel: Heute lebe ich meinen Traum

(H.B) Thomas Meusel hatte mit Fotografieren nie sehr viel am Hut. Umso kurioser war es für Ihn, doch damit anzufangen. Der Grund dafür sind seine Kinder. Als sie noch klein waren, so richtige Spring-ins-Feld, hatte er die Idee, das auch für später festzuhalten. So fing er als kleiner Hobbyfotograf an. Es war schon fast komisch, abgeschnittene Beine, im Gegenlicht fotografiert, mit falschen Einstellungen und anderen Fehlern. Aber es machte ihm Spaß, unheimlich viel Spaß sogar. Und so sagte er sich, Thomas, das muss doch auch besser gehen.

Jetzt war das erste ernsthafte Hobby geboren. Über die ersten „Gehversuche“ in der Landschaftsfotografie bis hin zur Makrofotografie war da alles dabei. Am Anfang war das „Selbststudium“ angesagt, es folgten

Lehrgänge an der Volkshochschule und ein Praktikum bei einem professionellen Fotografen. Mit den ersten fotografischen Erfolgen steigerte sich auch sein Ehrgeiz. „Natürlich wollte ich weiter kommen, besser werden und Neues probieren“, sagt Thomas Meusel.

Dann aber erging es ihm wie vielen in der Region, das Schicksal schlug zu. Er verlor seinen Arbeitsplatz Ende 2012. Anstatt die Hände aber in den Schoß zu legen, wurde er aktiv.

Meusel sieht diese Entwicklung auch als seinen neuen Anfang. „Dort, wo Dir eine Tür zugeschlagen wird, öffnet sich auch wieder eine Neue“, sagt er verschmitzt lächelnd. „Mittlerweile habe ich das große Glück, dort zu arbeiten, wo es mir richtig Spaß macht. Es ist einfach traumhaft.“ So machte er sein Hobby

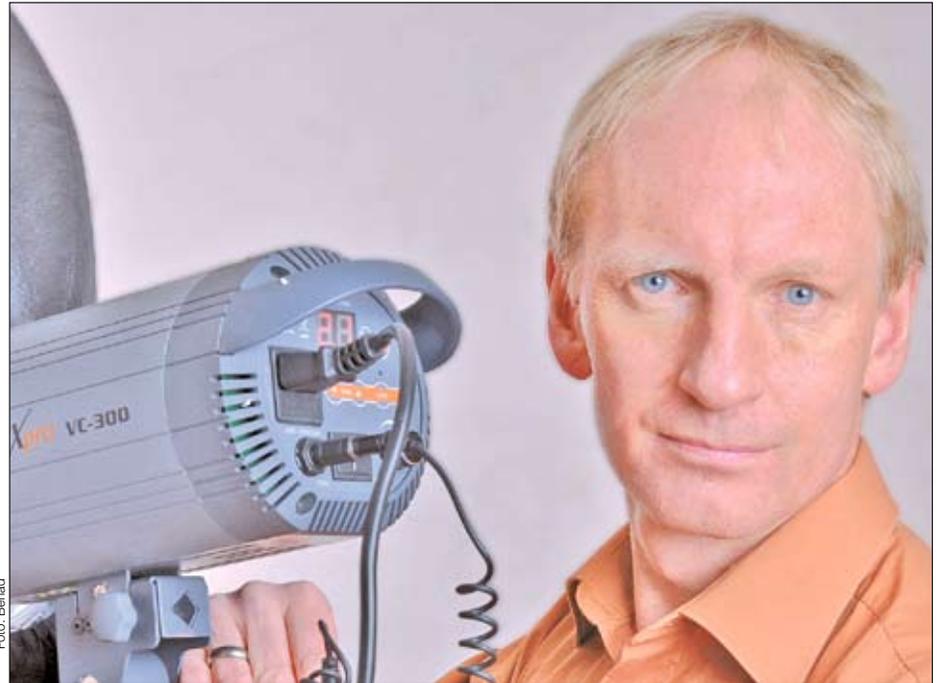


Foto: Benaud

zum Beruf. Und ich denke jetzt schon, dass sich dies nicht nur für die Kubschützer lohnt.

Zum Gedenken an den Befreiungskampf

Weißig. Anlässlich der 200ten Wiederkehr des Tages, an dem sich während der napoleonischen Kriege 1813 preußische und französische Truppen in einem Waldstück auf und um den Eichberg bei Weißig ein blutiges und für beide Seiten sehr verlustreiches Gefecht lieferten, findet am **19. Mai** ab 10 Uhr eine Ehrung für die Opfer beider Seiten und zur Mahnung für die heute Lebenden statt. Die Ehrung steht unter der Schirmherrschaft von Frau Maria Michalk. Mit einem Gottesdienst wird der Gefallenen gedacht werden. Den würdigen Rahmen für die Ehrung liefert der Platz vor dem Denkmal auf dem Eichberg. Das Denkmal, welches vor 100 Jahren zur Erinnerung an die Ereignisse vom 19. Mai 1813 errichtet wurde, ist in den zurückliegenden Wochen unter der Leitung von Herrn Werner Sporka aus Johnsdorf, in dessen

Waldstück bei Weißig sich das Denkmal befindet, umfassend restauriert worden. In mühevoller Arbeit wurde das Denkmal gereinigt, wurden Buchstaben und Zahlen gestrichen und vergoldet und wurde der Platz um das Denkmal herum gesäubert und mit Bänken versehen. Zwei neu entstandene Tafeln, die ebenfalls am Pfingstsonntag 2013 eingeweiht werden, informieren den Besucher über die Ereignisse vom 19. Mai

1813 am Eichberg und in Königwartha. Unterstützung erhielt Herr Sporka dabei durch die Gemeinden Königwartha und Lohsa, den Geschichtsverein aus Königwartha und zahlreichen Bürgern. Das Denkmal am Eichberg, übrigens nach dem Leipziger Völkerschlachtdenkmal das zweitgrößte unter den Denkmälern in Sachsen, welche an die Ereignisse des Jahres 1813 erinnern.

AVANCE
Personal-Service GmbH
15 Jahre in Bautzen 1998-2013

Wir suchen ab sofort

- Maler (m/w)
- Elektriker (m/w)
- Heizungssanitärinstallateure (m/w)
- Schlosser (m/w)
- Schweißer [MAG/WIG] (m/w)
- Produktionsarbeiter (m/w)
- Staplerfahrer (m/w)

Wir bieten
langfr. Einsätze in der Region / Tarifsicherheit / Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! • Sie erreichen uns
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr unter Telefon: **03591 - 27 22 80**



SIMPLY CLEVER

ŠKODA




**Der Neue ŠKODA Octavia Combi.
Feiern Sie mit uns seine Premiere.**

**Premiere am
25. Mai 2013**

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Octavia Combi. Mit seinem zeitlos-eleganten Design, zahlreichen innovativen Sicherheits- und Komfort-Systemen und einem Ladevolumen von bis zu 1.740 Litern verbindet er Raum und Dynamik in vorbildlicher Perfektion. Erleben Sie die Premiere des besten Octavia aller Zeiten. Am 25. Mai 2013 von 9.00 Uhr-16.00 Uhr bei uns.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,1 - 4,6; außerorts: 4,8 - 3,3; kombiniert: 5,7 - 3,8; CO₂-Emission, kombiniert: 132 - 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus Hantusch
Škoda Vertragshändler
Wilthener Str. 37, 02625 Bautzen
Tel: 03591 27276-10, Fax: 03591 27276-22
hantusch.vtb@partner.skoda-auto.de
www.hantusch.skoda-auto.de

Autohaus Hantusch
Škoda-Vertragshändler
C.Maria-v.Weber-Str. 15, 01877 Bischofswerda
Tel: 03594 779390, Fax: 03594 779399
hantusch.bischofswerda.vtb@partner.skoda-auto.de
www.hantusch.bischofswerda.skoda-auto.de

Migräne: Mit alternativen Therapien gegen das Gewitter im Kopf

HEILPRAKTIKERIN
- auf physiotherapeutischem Gebiet -

TUINA - Therapie
Manuelle Techniken der traditionellen chinesischen Medizin
wirkungsvolle Hilfe bei Verspannungen
und Schmerzen

NEU im Institut für angewandte Symbiotik
Löbauer Straße 13 · 02736 Beiersdorf · +49 (0) 35 87 2 / 4 16 32
www.chi-institut.com

Natur heilt **Naturheilpraxis**

Annegret Braune Heilpraktikerin

Telefon 03594 779157 • Mobil 0171 7703104
Johann-Sebastian-Bach-Straße 7 • 01877 Bischofswerda
E-Mail: info@naturheilpraxis-bischofswerda.de

Wir reduzieren Schmerzen in Minuten Anzeige

Themenabend
„Schmerz und wie wir diesem begegnen können“
am 29.05.2013, 19.00 Uhr in meiner Praxis

Lendenwirbelsäulenschmerzen
Sie gehören zu den häufigsten Schmerzen des Rückens und kommen vor allem durch unser viel zu häufiges bewegungsarmes Sitzen zustande. Die Muskeln samt Faszien verkürzen sich, so dass die Gesundheit der Bandscheiben gefährdet ist. Diese Schmerzen sind meist allein durch die Anwendung der Schmerzpunktpressur schon in der ersten Behandlung deutlich reduzierbar (0-30 Prozent Restschmerz). Allein die Therapie dieser Schmerzzustände, die einfach ist, wenn man weiß wie, könnte unsere Ausgaben für Krankheitsausfälle, Frühberentungen, unnötige Operationen und Arzneimittel so senken, dass der drohende Bankrott unseres Gesundheitssystems vermutlich nicht eintreten würde.

Tennisellenbogen
Oft sind davon außer Tennispielern auch z.B. Motorradfahrer und Kellner betroffen. Er entsteht durch einseitige Bewegung, die dazu führt, dass eine "muskuläre Zuggurtung" von der Außenepicondyle des Ellenbogens über das Handgelenk bis zur Inneneicondyle zunehmend mehr Spannung aufbaut. In das gleiche Ursachengeschehen gehören Karpaltunnelsyndrom, Sehnenscheidenentzündung, Überbeine am Handgelenk und Arthrose sowie Schmerzen im Handgelenk. Je nach individueller Situation leiden die Betroffenen an einem dieser verschiedenen Symptome, die alle dieselbe Ursache haben. Der Schmerz ist allein durch die Anwendung der Schmerzpunktpressur in etwa 75 Prozent der Fälle schon in der ersten Behandlung deutlich reduzierbar. Falls die Knochenhaut schon intensiver verletzt ist, dauert der Heilungsprozess einige Wochen.

Anmeldung unter Telefon 03591 679688 oder per E-Mail info@andre-loser.de erwünscht.

Praxis Andre Loser
Käthe-Kollwitz-Str. 10 · 02625 Bautzen · www.andre-loser.de



Andre Loser



Foto: dfr/Berufsverband Deutscher Präventologen ttx

Entspannungstechniken und moderater, regelmäßiger Sport helfen.

Millionen Menschen leiden an Migräne. Den meisten Betroffenen hilft nur absolute Ruhe. Doch Migräne ist mehr als ein vernichtender Kopfschmerz, der vorbeigeht, wenn der Betroffene sich nur lange genug ins Bett legt. Sie ist eine ernste neurologische Störung, die zu den am häufigsten auftretenden chronischen Erkrankungen zählt.

Anders als das Gehirn eines gesunden Menschen steht das eines Migränekranken ständig unter Hochspannung. Das allein löst aber noch keine Migräneattacke aus. Dazu müssen sogenannte Trigger im Leben des Migränegeplagten auftauchen. Diese Auslöser können individuell verschieden sein.

Um sie zu lindern, bedarf es der richtigen Therapie. Dazu zählen heutzutage schon lange nicht mehr nur Schmerz- oder spezielle Migränemittel. Wer mit

präventiven Maßnahmen nachhilft, kann die Attacken oftmals verkürzen, abmildern - und manchmal sogar vermeiden.

Was zusätzlich hilft:

- Migränetagebuch: Beobachten Sie Ihren Körper und Lebensstil kritisch. Wann tritt der Schmerz auf und wie kündigt er sich an? Das hilft, Auslöser zu meiden.
- Entspannungsverfahren: Entspannungstechniken wie Yoga oder die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson helfen.
- Kopfschmerzseminare: Schmerzkliniken haben Seminare entwickelt, in denen Betroffene lernen, was sie im Alltag ändern können.
- Biofeedback: Über Sensoren am Kopf mit einem Computer verkabelt, lernen Sie, unbewusste Körperfunktionen durch eigene Willenskraft zu steuern.

- Konkordanztherapie: Oft verbergen Betroffene ihre Gefühle hinter einer Fassade. Die Konkordanztherapie hilft, die eigenen Körpersignale in schwierigen Situationen besser wahrzunehmen.
- Sport: Es eignen sich Ausdauersportarten wie Laufen, Walken, Schwimmen oder Radfahren. Vorsicht: Wer zu stark trainiert, riskiert erst recht eine Attacke.
- Akupunktur: Vielen Betroffenen hilft dieses Verfahren, auch wenn die Wirksamkeit nicht nachgewiesen ist. Einen Versuch ist es wert.
- Sauna: Sauna entspannt. Studien zur Wirksamkeit von Saunagängen bei Kopfschmerzen gibt es jedoch nicht.
- Kneipptherapie: Medizinisch erwiesen ist die Kneipptherapie nicht. Dennoch kann sie durch einen ausgeglichenen Lebensstil helfen.

Psychologische Psychotherapeutin

bietet professionelle Hilfe bei Schmerzen, Ängsten, Depressionen und anderen psychischen Problemen an.

- Keine Kassenleistung -

Kontakt:

Tel. 0172 3412071
Dipl.-Psych. Frau Barth



Sabine Dießner

Praxis für Physiotherapie & Alternativbehandlung

• Migräne Therapie nach Kern

• Fußreflexmassage

• Cranio-Sacral-Therapie

• Akupunktmassage

**Alle
Krankenkassen**

Hauptstraße 22 · 02692 Großpostwitz · Tel./Fax 035938 9155

Das korrekte T und andere Aufgaben der **LOGOPÄDIE**



Foto: dth/hix

Beratung von Eltern oder Angehörigen gehört zur logopädischen Praxis. Fragen zur Sprache, zum Sprechen, der Stimme oder auch zum Schlucken werden beantwortet.

Ein weiterer Aufgabenbereich besteht in der Prävention, also Vermeidung von Erkrankungen. So können z. B. so genannte „Vielsprecher“, etwa Call-Center-MitarbeiterInnen, KundenberaterInnen, LehrerInnen und ErzieherInnen, Techniken zum ökonomischen Stimmgebrauch erlernen und so ihr „Arbeitsinstrument“ Stimme pflegen und erhalten.

Bei der Arbeit mit Kindern geht es meist um das Erlernen von Sprechfunktionen. Logopäden helfen aber eben auch bei der Suche nach „verloren gegangenen“ Funktionen. Sollte das aus medizinischen Gründen nicht möglich sein, versuchen sie einen individuellen Ausgleich zu schaffen, mit dem der Patient trotzdem eine hohe Lebensqualität erreichen kann.

Auch die Beratung von Angehörigen gehört zum Aufgabenbereich der Logopädie.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie das „T“ in ihrem Mund entsteht? Für die korrekte Aussprache des Lautes „T“ muss sich die Zungenspitze nach oben hinter die Schneidezähne bewegen. Dort presst man sie kurz an den Zahndamm, damit sich Luft anstaut. Mit einer schnellen Bewegung löst sich die Zunge und gibt den Weg für die Luft wieder frei. Dadurch entsteht das Geräusch, welches wir als „T“ hören. Um das als solches zu identifizieren, braucht es zusätzlich ein gutes Gehör.

Die meisten Menschen denken beim Thema Logopädie an Stotterer und Kinder, denen das Sprechen schwerer fällt als anderen. Doch der Aufgabenbereich der Logopäden umfasst sehr viel mehr. Allgemein arbeiten Logopäden mit Personen, die Einschränkungen oder Verluste in ihren Sprachfähigkeiten, beim Sprechen (der Aussprache oder Sprechflüssigkeit), in der Stimmgebung oder auch beim Schlucken haben. Vom Baby mit Trinkproblemen bis zu hochbetagten Personen mit

Schluckproblemen oder Sprachverlust reicht die Bandbreite der Patienten. Außerdem werden auch schwerhörige Patienten und solche mit einem Cochlea-Implantat, einem Innenohrgerät, betreut. Eine logopädische Therapie erfolgt dabei immer auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung. Aber auch die

Praxis für Logopädie

Annegret Reder - Logopädin

Frederic-Joliot-Curie-Straße 57 (Gesundbrunnen)
02625 Bautzen · Telefon 03591 276177

Sprachschloss
Logopädische Praxis

Rosenstraße 1 • 02625 Bautzen
Tel. (0 35 91) 5 79 21 16 • Termine nach Vereinbarung

10 Jahre Logopädie Hille Anzeige

Die Logopädische Praxis Michaela Hille wurde am 23.05.2003 auf der Bautzener Straße 20 in 02681 Schirgiswalde eröffnet. Mit der Einstellung einer Logopädin vergrößerte sich das Praxisteam zum 01.09.2004 das erste Mal. Da dadurch natürlich auch mehr Büroarbeit anfiel, erweiterte sich das Praxisteam mit einer Bürokräft zum 01.01.2005 nochmals. Durch diese Unterstützung hatten die Logopädinnen weiterhin ausreichend Zeit für die Patienten.

Leider waren die Räume auf der Bautzener Straße 20 dann zu klein, so dass wir uns auf die Suche nach neuen Praxisräumen begaben. Diese fanden wir schließlich auf der Hauptstraße 8 in Schirgiswalde, welche wir dann Ende Juni/Anfang Juli bezogen. Am 08.07.2005 wurden diese mit einem Tag der offenen Tür „eingeweiht“.

Um trotz des steigenden bürokratischen Aufwandes weiterhin so wie bisher für die Patienten da sein zu können, wurde aus der geringfügigen Beschäftigung der Bürokräft eine Festanstellung möglich. Durch die positive Resonanz konnte das Team der Praxis schließlich mit der Einstellung einer weiteren Logopädin noch einmal verstärkt werden.

Im Januar 2011 eröffneten wir auf der Bahnhofstraße 7 in Wilthen eine Außenstelle. Damit verkürzten sich für viele Patienten die Wege und der Zeitaufwand.

Durch nochmalige Verstärkung besteht das Team der Praxis derzeit aus 5 Logopädinnen, 1 Bürokräft und 1 Reinigungskräft.

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Logopädische Praxis Michaela Hille

Diplomlehrerin / Logopädin
Castillo Morales® Therapeutin
Legasthenietherapeutin (GLT)



Hauptstraße 8 • 02681 Schirgiswalde • Tel. (03592) 544492
Bahnhofstraße 7 • 02681 Wilthen • Tel. (03592) 5459370

www.logopaedie-hille.de · info@logopaedie-hille.de

in Bautzen // in Goßpostwitz // in Bischofswerda

Inh.
Claudia
Lambrecht

SCHNATTERENTE

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

Bahnhofstraße 17
02526 Bautzen
Tel. 03591 531123

Kirchstraße 25
01877 Bischofswerda
Tel. 03594 7790033

Großpostwitz
An der Lessingschule 2
Tel. 0172 9155255

Ich komme auch zu Ihnen nach Haus • Termine nach Vereinbarung

LOGOPÄDIE

Janet Werner

Na Logo!

Kommunikation
Lebensfreude

Zusatzleistung:
VoiceCoaching
für
Berufssprecher

Perspektive

Praxis für Logopädie JANET WERNER
Bischofswerda, Carl-Maria-von-Weber-Straße 6,
Telefon 03594/714676, www.logopaediepraxis-werner.de

Bautzener Frühling 2013 im Anzeige

**Vis Natura
Naturheilzentrum**



Tag der offenen Tür
Sonnabend, 25. Mai
13.00 – 18.00 Uhr

**Neues im Praxisspektrum
mit 2 Vorträgen und
praktischen Demonstrationen.**

BEMER THERAPIE:
physikalische
Gefäßtherapie

URINFUNKTIONSDIAGNOSTIK:
gezielte Diagnostik der
Verdauungsorgane

**Fließschnupfen-Allergie – Was steckt dahinter?
Schnupfen oder Allergie das ist hier die Frage?**

Ein Thema das sich alljährlich im Frühling zur Blütezeit für immer mehr Menschen wiederholt, mit immer stärker werdenden Symptomen, mit häufigerem Auftreten und komplexeren Erscheinungen. Trotz vieler Bemühungen, egal ob konventionelle Medizin oder Komplementärmedizin, Allergien sind immer mehr im Vormarsch. Warum lässt der menschliche Organismus all dieses sogenannte Allergen überhaupt durch seine Abwehrsysteme hindurch, warum reagiert er überhaupt gegen die Pollen, sind diese doch wie der Mensch selbst, Teil der Natur?

Was macht beide eigentlich so feindselig gegeneinander?
Ist der Mensch in seiner Gesamtheit für die Natur zu schwach, oder die Natur gegenüber dem Menschen zu stark?

Auf all diese Fragen gibt es sicherlich keine einheitliche Antwort, kein Allgemeinrezept, schon gar kein schnell wirkendes Mittel oder Verfahren. Natürlich bietet die Pharmazie genügend Präparate an, die auch hervorragendes im Akutfall leisten, jedoch bei deren Absetzen sehr schnell der alte Zustand wieder eintritt. Auch die alternative Medizin bemüht sich seit vielen Jahren, um der Kernfrage auf die Spur zu kommen: „was kann getan werden, um den Menschen zu helfen?“

Eine Wahrnehmung der Persönlichkeit des Patienten mit seiner inneren individuellen Reflektion auf sein Umfeld und die äußerliche Erscheinung, wie er sich bewegt und zeigt, könnten einen Ansatz für mögliche therapeutische Wege sein.

Bei der Betrachtung wie und wann der Mensch reagiert, mit welcher Heftigkeit sich Symptome zeigen, bei welchen versuchten Interventionen es nachhaltige Ergebnisse gibt, führt recht oft auf eine vielversprechende Spur. Auch die Wesenheit einer Krankheit in ihrem Charakter, nicht nur in ihren biochemischen Vorgängen, kann interessante Aufschlüsse geben sowie einen friedlichen Weg aufzeigen, dem Geschehen wertschätzend gegenüber zu treten und es mit Würde zu behandeln.

„Krieg gegen Krieg bleibt Krieg“: ein alte Weisheit die immer wieder bestätigend aufzeigt, das es keine Gewinner geben kann sondern nur Verlierer.

Dem Patienten- dem Menschen, mit seiner tropfenden Nase, mit seinen juckenden Augen, sollten die Bemühungen gelten, nicht der Krankheit, wie sie sich auch nennen mag.

Wenn die Krankheit mit einem Mal weg wäre, was wäre dann? Was kann sich der Betroffene denn vorstellen „WIE“ er dann ist, „WAS“ dann alles anders ist?

Gibt die Fixierung auf das Krankheitsgeschehen, der Krankheit nicht immer mehr Macht dadurch, dass die Gedanken immer nur um dieselbe kreisen? Könnten die Gedanken nicht einmal eine Wendung erfahren, mit der selben Intensität, mit der sie das Bestehende betrachten, auch einmal das Gegenteil zu konstruieren- so tun als ob die Gesundheit schon da ist in all ihren Fassetten?

Leicht gesagt und schwer getan, wenn es so einfach wäre, gäbe es da überhaupt noch Allergien?

Vielleicht sollten zukünftige Bemühungen neben der Arzneimittelgabe auch solche Aspekte mit einbeziehen. Warum z.B. schaffen Verfahren wie Hypnose, die mit der Vorstellungswelt des Einzelnen arbeiten, vielfach erhebliche Linderung, ja sogar Heilung?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Geduld beim Lesen.
Eine gute Gesundheit wünscht Ihnen Ihr Heilpraktiker

Rudolf Christoph

www.heilpraktiker-bautzen.de

Zu viel Solarenergie im Netz?

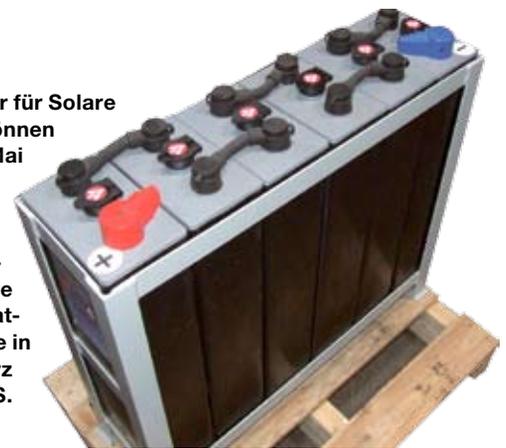
Förderung
von Solarstrom-
Speichern

Das Bundesumweltministerium hat mit der KfW-Förderbank eine Förderung von Batteriespeichern für Solarenergie beschlossen. Ab 1. Mai kann ein Zuschuss bis 30 Prozent der Investitionskosten für das Speichersystem beantragt werden. Ziel ist, zu Spitzenzeiten eingespeisten Solarstrom zur späteren Eigennutzung zu speichern, um das Netz zu entlasten.

Gefördert werden neu installierte Solarstrom-Speicher mit bis zu 600 Euro pro kWp PV-Leistung. Eine Förderung bei Nachrüstung bestehender Solaranlagen ist bis 660 Euro möglich, wenn sie nach dem 31. Dezember 2012 in Betrieb genommen wurden. In beiden Fällen darf die PV-Anlage nur eine Nennleistung von maximal 30 kWp haben und muss den erzeugten Strom ganz oder teilweise ins Netz einspeisen.

Anstelle der sehr teuren Lithium-Ionen-Akkus können auch die wesentlich günstigeren wartungsarmen Solaren Panzerplattenbatterien (SPZS) mit bis zu 2.500 Vollzyklen oder 12 Jahren Haltbarkeit verwendet werden. Die KfW Förderung fördert je Photovoltaikanlage nur einen Batteriespeicher, für den der Hersteller eine 7-jährige Zweitwertgarantie gewährt. Anträge sind vor Einbau über die Banken zu stellen.

**Speicher für Solare
Energie können
ab 1. Mai
gefördert
werden.
Hier: Eine
zyklenfes-
te Solare
Panzerplat-
tenbatterie in
Säure, kurz
SPZS.**



**Akku Gesellschaft
Taubenheim**

An der Kleinbahn 9 in 02689 Sohland • 035936 / 34377
info@akkusolar.de • www.akkusolar-notstromtechnik.de

Akku solar

Ihr Ansprechpartner in Sachen:

- Batterien
- Sicherer Stromversorgung
- Gleichrichter
- Generatoren
- ... & Solarsysteme.

Akku Gesellschaft - Wir bringen Licht ins Dunkel.

**Ab sofort finden Sie uns in BAUTZEN
auf der WILTHENER STRASSE 39.**

**Besuchen Sie uns am neuen Standort!
Montag-Donnerstag 8-17 Uhr | Freitag 8-15 Uhr**

BWK
Das Systemhaus

www.bwk.net
IT-Lösungen, Telekommunikation, Netzwerke, Kopiertechnik, Drucksysteme.

**Wir sind
umgezogen!**

Mit dem Rad zur Arbeit

Gesunde Mobilität



Ihr passendes Fahrrad finden Sie im **Fahrradhaus Juros** in Bautzen

Seminarstr. 3 • 02625 Bautzen, Tel. 03591 41510

ANZEIGE

Leichte Beine im Sommer

Farbenfrohe Kompressionsstrümpfe für die Venen

(bbs/mm) Venenpatienten können medizinische Kompressionsstrümpfe aus einer großen Farbpalette auswählen (z. B. mediven elegance). Neben Beige und Schwarz gibt es die Strümpfe auch in Ozeanblau, einem zarten Violett oder Rosa. Sie sind ab sofort im medizinischen Fachhandel erhältlich.

Kompressionstherapie in Trendfarben ist elegant, flippig oder lässig – ganz nach Kombinationslust und -laune

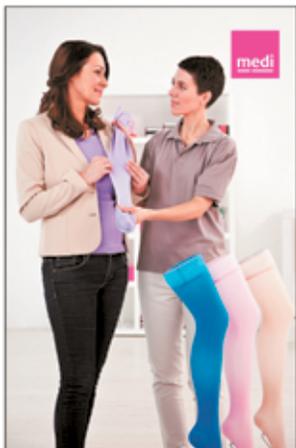
Die aktuellen Modetrends sind transparente Kleider im Lagen-Look, verspielte Kragen und Ärmel mit feinen Volants. Sie kommen durch die Trendfarben der Kompressionsstrümpfe noch besser zur Geltung. Wer selbstbewusst Farbe bekennen möchte, kann damit die Sommergarderobe richtig in Szene setzen. Die trendigen Strümpfe mit Kompression sind auch zur Basisgarderobe ein kombinationsstarker Hingucker. Neben den Pastelltönen werden ebenso kräftige Farben wie Rot und Grün (z. B. mediven elegance, mediven plus) angeboten. Es gibt sogar Ausführungen, die mit SWAROVSKI ELEMENTS an der Fessel kombiniert werden können.

Basistherapie bei Venenleiden: Medizinische Kompressionsstrümpfe

Medizinische Kompressionsstrümpfe haben einen definierten Druckverlauf (medi compression technology). Er nimmt von der Fessel in Richtung Herz systematisch ab. Dadurch wird der Venendurchmesser verringert.

Die in den Venen liegenden Klappen schließen wieder und bringen den Blutfluss aus den Beinen in Schwung. Schwellungen und Spannungsgefühle können abklingen, das Wohlbefinden steigt.

Die atmungsaktiven, elastischen Materialien bieten bequemen, faltenfreien Tragekomfort – auch bei sommerlichen Temperaturen (Clima Comfort bei mediven). Medizinische Kompressionsstrümpfe sind verordnungsfähige Produkte. Bei medizinischer Notwendigkeit kann sie der Arzt bis zu zweimal jährlich verordnen. Die Broschüre „Kompressionsstrümpfe in Trendfarben“ gibt es bei medi, Telefon 0921 / 912-750, E-Mail Verbraucherservice@medi.de, Händlerfinder auf www.medi.de.



Sorgfältige Beratung rund um medizinische Kompressionsstrümpfe gibt es im medizinischen Fachhandel – dort gibt es die Strümpfe auch in vielen trendigen Farben (z. B. mediven). Bild: www.medi.de

Foto: dtd/Hartje



Für Berufspendler ideal: Ein Klapprad kann als Gepäckstück im Zug mitgeführt werden.

(F.D.) Gerade in Ballungsgebieten geben immer mehr Berufspendler dem Öffentlichen Personennahverkehr und dem Fahrrad den Vorzug vor dem eigenen Auto – so das Ergebnis der aktuellen Studie „Der Fahrradmarkt 2012“ des Zweirad Industrieverbandes.

Des Deutschen liebste Zweirad ist dabei das City- oder das Trekkingrad. Jedes zweite im Jahr 2012 verkaufte Fahrrad in Deutschland gehörte einer dieser Kategorien an. Aber auch Falträder sind stark im Kommen. Die Qualität moderner Falträder ist in den letzten 40 Jahren stark gestiegen. Alltagstauglichkeit und Komfort stehen neben einer modernen Optik auch bei Falträdern heute an erster Stelle. Dank ihrer Faltechnik verwandeln sich Falträder leicht in ein handliches, leicht zu tragendes Paket.

In einer Tragetasche gelten sie zudem als Gepäckstück, sodass sie auch außerhalb der offiziellen Beförderungszeiten für Räder in Bussen und Bahnen mitgenommen werden können. Falträder benötigen nur wenig Stauraum und sind deshalb auch gut im Kofferraum, im Wohnmobil oder auch im Büro un-

terzubringen. Ob das Faltrad in Verbindung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr auf dem Weg zur Arbeit oder für Freizeit und

Urlaub genutzt wird, bleibt natürlich jedem selbst überlassen. Gesund ist das Radeln allemal, auch auf City- und Trekkingrad.





Aktion vom 1.6. – 31.8.2013
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Mit dem Rad zur Arbeit

20 Tage radeln – mehrfach gewinnen!

Mitmachen, fit werden und gewinnen! Einfach im Zeitraum vom 1.6. bis 31.8.2013 an mindestens 20 Tagen zur Arbeit radeln, vom Arbeitgeber bestätigen lassen, an die AOK PLUS einsenden und einen der tollen Preise gewinnen. Nähere Informationen im Internet und unter Servicetelefon 0800 2471001*.

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
*deutschlandweit kostenfrei, und das rund um die Uhr aus allen Netzen



Mit dem Rad zur Arbeit 2013
100 Millionen Euro

STEUERN sparen bei einer Scheidung

Eine Trennung kostet viel Kraft. Sogar dann, wenn ein Paar in aller Freundschaft auseinander geht. Für alle, die sich scheiden lassen, gilt: Sie müssen etliche Kosten und steuerliche Nachteile in Kauf nehmen.

EITL | Freund & Partner

Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassung Bautzen · Wallstraße 3 · 02625 Bautzen

Telefon 03591 49710

Telefax 03591 497128

E-Mail: fp-bautzen@etl.de

www.steuer-bautzen.de

Steuerberatung in Bautzen

BautzenerBüro-Service GbR

- ▶ laufende Buchführung
- ▶ laufende Lohn- & Gehaltsabrechnung

Kurt-Pchalek-Straße 2 · 02625 Bautzen
Telefon (03591) 45839 · Telefax (03591) 597154
E-Mail: kahle.lippisch@bbs-bz.de

Dipl.-Ök. Kahle & Dipl.-Ing. Lippisch

Finanz-, Anlagen- und Lohnbuchhaltung für kleine und mittlere Unternehmen

Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner im Rahmen einer Mitgliedschaft

Buchführungsservice & Unternehmensberatung

Dipl.-Kfm. (FH) Vet.-Ing. Ronald Dittrich

Kirschau – Mönchswalder Straße 2 · 02681 Schirgiswalde – Kirschau
Tel. (03592) 50 06 04 · Fax 500603 · info@buchfuehrung-dittrich.de

www.buchfuehrung-dittrich.de

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Ines Kasper 02625 Bautzen	Reichenstraße 4	Tel. (03591) 474 94
Harald Schube 02625 Bautzen, OT Kleinwelka	Hoyerswerdaer Str. 121	Tel. (035935) 30 54
Sigrid Bähr 02625 Bautzen, OT Kleinwelka	Am Schneiderberg 1	Tel. (035935) 20363
Gariele Adler-Bartosch 02692 Obergurig, OT Singwitz	Bautzner Straße 7 f	Tel. (03591) 306366
Marlies Krahl 02694 Großdubrau	Crostaer Str. 16	Tel. (035934) 66683
Heidrun Hirsch 01904 Neukirch	Mühlgutstraße 29	Tel. (035951) 32654
Barbara Zenker 01904 Ringenhain	Wiesenstraße 32	Tel. (035951) 31843

(kostenlos)

Info-Telefon 0800-181 76 16

info@vlh.de // www.vlh.de



„Unterhalt für den Ex-Gatten, Anwaltskosten, Auszug – viele Kosten lassen sich von der Steuer absetzen“, weiß Ines Kasper, Beratungsstellenleiterin beim Vereinigte Lohnsteuerhilfeverein e.V. (VLH). Als Lohnsteuerhilfeverein unterstützt der VLH Arbeitnehmer und Rentner dabei, ihre Steuererklärung zu erstellen und sich individuelle Steuervorteile zu sichern. Zum Beispiel beim Thema Unterhalt: Geschiedene Ehegatten sind zu Unterhaltszahlungen verpflichtet. Wer mehr verdient, muss den anderen unterstützen. „Der Unterhaltszahler kann seine Zahlungen als ‚Sonderausgabe‘ oder als ‚außergewöhnliche Belastungen‘ von der Steuer absetzen“, so die VLH-Beratungsstellenleiterin. „Mehr absetzen kann man über die ‚Sonderausgaben‘“, betont Ines Kasper. „Nämlich fast 14.000 Euro im Jahr.“

Nicht mitgerechnet sind dabei Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, die jemand für seinen Ex-Gatten zahlt. Denn dieses Geld lässt sich extra absetzen. Realsplitting nennt sich dieses Vorgehen und setzt das Einverständnis des Unterhaltsempfängers voraus. „Das bedeutet zum Beispiel, dass der Empfänger den Unterhalt in seiner Steuererklärung als ‚sonstige Einkünfte‘ angibt. Ist er dazu nicht bereit, kann der Unterhaltszahler die Alimente nur als außergewöhnliche Belastung von der Steuer absetzen. Und das sind gerade mal 8.004 Euro im Jahr“, so Ines Kasper. Ein weiterer wichtiger Kostenpunkt in Sachen Scheidung sind die Anwalts- und Gerichtsgebühren. Nur ein Richter kann eine rechtskräftige Scheidung aussprechen. Und zumindest für denjenigen, der die Scheidung beantragt, besteht Anwaltszwang. Wie hoch die Kosten dafür im Einzelnen ausfallen, kommt auf den sogenannten Streitwert an – also wie viel Geld, Immobilien oder Geldanlagen zwischen einem Paar aufgeteilt werden müssen. „Wer sich einvernehmlich trennt, der spart etliche Anwaltskosten. Aber um die Einreichung des Scheidungsantrags beim



Ines Kasper, Beratungsstellenleiterin beim Vereinigte Lohnsteuerhilfeverein e.V. (VLH)

Anwalt und das Stellen des Scheidungsantrags in der Gerichtsverhandlung kommt keiner herum – und somit auch nicht um die dafür fälligen Gebühren“, so die VLH-Beratungsstellenleiterin. Immerhin lassen sich alle Kosten für Anwälte oder Richter, Gutachter oder auch Fahrten zum Anwalt bzw. Gericht von der Steuer absetzen. Dabei gilt: Derjenige, der zahlt, kann die Kosten in seiner Steuererklärung als außergewöhnliche Belastung angeben. Auch der Auszug aus der gemeinsamen Wohnung kostet Geld. In der Regel können die Kosten für den Umzugswagen und die Packhelfer nur als ‚haushaltsnahe Dienstleistungen‘ von der Steuer abgesetzt werden. „Liegt die neue Wohnung allerdings näher am Arbeitsplatz, können die Kosten auch als Werbungskosten geltend gemacht werden“, weiß Ines Kasper. Hier sollten sich Betroffene individuell beraten lassen, ob für sie die steuergünstigere Variante in Frage kommt. Ähnliches gilt für die vielen steuerrechtlichen Änderungen, die eine Scheidung zur Folge hat. So ändert sich zum Beispiel die Steuerklasse und der Kinderfreibetrag wird in der Regel je zur Hälfte auf die Eltern aufgeteilt. Der Zuzugenausgleich ist steuerfrei, außer er wird über den Verkauf einer Immobilie gezahlt.

„Auf die meisten dieser steuerrechtlichen Fragen gibt es mehrere Antworten. Was für den einen steuerlich von Nachteil ist, kann dem anderen nutzen. Wir von der VLH raten allen Betroffenen, sich rechtzeitig über ihre individuellen Steuersparmöglichkeiten zu informieren.“

Quelle: Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Gehrke-Stienkemeier-Köpp

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wallstraße 15
02625 Bautzen

Tel. 03591 52150

Fax 03591 521530

bautzen@stb-gehrke.de

Görlitzer Straße 14

02788 Zittau-Hirschfelde

Tel. 035843 2680

Fax 035843 26819

hirschfelde@stb-gehrke.de



Ihr gutes Recht: Verkehrsrecht

Vermeidung von Fahrverboten



■ **RA Edgar Toepfer**
Fachanwalt
für Verkehrsrecht

Droht einem Kraftfahrer im Rahmen eines Bußgeldverfahrens ein Fahrverbot, bestehen verschiedene Möglichkeiten auf die Entscheidung der Behörde zu reagieren.

Wichtig ist dabei, dass gegen den Bußgeldbescheid innerhalb der 2-Wochen-Frist ab Zustellung Einspruch eingelegt wird, da-

mit der Bußgeldbescheid nicht rechtskräftig wird.

Mit der Verhängung eines Fahrverbotes durch die Behörde müssen Sie als PKW-Fahrer im Wesentlichen in folgenden Fällen rechnen (Aufzählung nicht abschließend):

- bei einer Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um 31 km/h innerhalb bzw. um
- 41 km/h außerhalb geschlossener Ortschaften;
- bei zweimaliger Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit um mehr als 25 km/h innerhalb eines Jahres;
- bei einem Rotlichtverstoß, wenn die Ampel bereits länger als 1 sec. angezeigt hat (sogenannter qualifizierter Rotlichtverstoß).

Es ist zu prüfen, ob der Tatnachweis gegen den Empfänger des Bußgeldbescheides tatsächlich geführt werden kann (Eintritt

der Verfolgungsverjährung, Korrektheit des Messergebnisses).

Es sollte daher zunächst vor Abgabe einer Stellungnahme zum Tatvorwurf Akteneinsicht genommen und die Rechtmäßigkeit des Bußgeldbescheides auch hinsichtlich der Frage, ob ein eindeutiges Identifizierungsbild vorliegt, geprüft werden.

Liegt ein sogenanntes Regelfahrverbot vor, muss zunächst geprüft werden, ob es sich dabei nicht um einen atypischen Verstoß handelt, der im ganz konkreten Einzelfall gegen eine grobe Pflichtverletzung des Fahrzeugführers und damit gegen die Verhängung eines Regelfahrverbotes spricht, z.B. wenn ein sogenanntes „Augenblicksversagen“ vorliegt. Anderenfalls muss die unzumutbare Härte für den Betroffenen geprüft werden (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Existenzgefährdung oder im privaten Bereich bei Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger).

In der Regel ist davon auszugehen, dass von der Verhängung des Fahrverbotes dann Abstand genommen wird, wenn ein Härtefall vorliegt und der Betroffene bisher verkehrrechtlich nicht in Erscheinung getreten ist. Das Absehen von der Verhängung des Fahrverbotes kann dann mit der Verdopplung der Geldbuße einhergehen, um dem Betroffenen seinen Pflichtverstoß deutlich vor Augen zu führen. Weiter besteht die Möglichkeit, den Zeitpunkt des Fahrverbotes durch zulässiges Verteidigerverhandeln und Verfahrensabsprachen mit der Bußgeldstelle oder dem Bußgeldrichter zu verzögern.

Toepfer & Illigen

Rechtsanwälte & Fachanwälte

Ihr Fachanwalt für Verkehrsrecht

Edgar Toepfer

02625 Bautzen, Taucherstraße 20
Tel.: 03591 52120, Fax: 03591 521252

E-Mail: anwalt@ra-toepfer.de

Internet: www.ra-toepfer.de

Parkplätze im Hof

Rechtsanwälte Menschner & Trillenber

REINFRIED MENSCHNER

— Vertrauensanwalt des AvD —

Verkehrsrecht • Erbrecht • Strafrecht
Arbeitsrecht • Familienrecht
Mietrecht

Kurt-Pchalek-Straße 23 • 02625 Bautzen
Telefon (03591) 491450 • Telefax (03591) 491451

CORNELIUS HARTMANN

Rechtsanwaltskanzlei

Cornelius Hartmann
Rechtsanwalt

Michaela Rothe
Rechtsanwältin
FA für Familienrecht

Gerhard Pohlen
Rechtsanwalt

Manuela Schimansky
Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte u.a.:

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Mietrecht
- Unterhaltsrecht
- Familien- und Eherecht

02625 Bautzen · Taucherstraße 22
(gegenüber dem Justizgebäude)
Telefon (0 35 91) 44 22 8 · Telefax (0 35 91) 46 01 44

KUNKEL §

Rechtsanwälte
Fachanwälte

Im Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht:

Rechtsanwalt

Sven Biebrach

Macherstraße 58
01917 Kamenz
Tel.: 03578 / 78 40 10

Wallstraße 9
02625 Bautzen
Tel.: 03591 / 27 18 80

info@kunkel-anwaelte.de

RECHTSANWALTSKANZLEI

NEFF

Mättigstr. 35 • 02625 Bautzen
(Parkplatz an der Kanzlei)

Telefon (03591) 501530
Telefax (03591) 501536
E-Mail: info@kanzlei-neff.de
www.kanzlei-neff.de

Dorothea Neff

Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht,
Erbrecht, Zivilrecht,
Baurecht, Sozialrecht

Katja Baumann

Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrszivilrecht,
Strafrecht,
Miet- & Pachtrecht,
Versicherungsrecht

Roland Fritsch Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht & Arbeitsrecht

- Verkehrsrecht
- Sozialrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Familienrecht
- Zivilrecht



ADAC Zittauer Straße 12 • 02681 Wilthen
Telefon: (03592) 32033 • Telefax (03592) 32198
E-Mail: Anwaltskanzlei-Fritsch@t-online.de

Bürozeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr • Mo, Di, Do 13-18 Uhr • Mi, Fr 13-16 Uhr

Ein 25-jähriges Versprechen wird wahr

100 Jahre Blücher-Denkmal in Kreckwitz

Spaßbremse war gestern.

Bremsflüssigkeitswechsel inkl.:

- Sichtprüfung und Kontrolle Scheiben und Beläge
- Systemlüftung
- Systemspülung

AKTIONSPREIS

39,90

1a autoservice Schulze
Kumschütz Nr. 12
02627 Kubschütz
Tel.: 03593981348
www.autoserviceschulze.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

zug gezwungen worden. Im Ergebnis war er trotzdem der Unterlegene. Die Franzosen hatten bei Bautzen bis zu 25.000 Männer verloren - die Verbündeten dagegen deutlich weniger. Als Erinnerung an diese Zeit schlug man eine Inschrift in den Fels der Kreckwitzer Höhen, die heute noch sehr gut erhalten ist.

Hundert Jahre später, im Jahre 1913, ließ der Ökonomierat Mittag, Gutsherr in Kreckwitz, an dieser Stelle ein Denkmal setzen. Und eben jenes „Blücherdenkmal“ gab 1988 den Anlass zu einer 175jährigen Jubiläumsfeier. Der ortsansässige Sportverein plante die Veranstaltung, um die Kreckwitzer Heimatgeschichte wieder in Erinnerung zu bringen. „Manch einer hatte damals Bedenken, da ein solches Engagement in gewissen DDR-Kreisen nicht gern gesehen wurde“, erzählt Ekkehard Neubauer, Mitinitiator der damaligen Feier.

Wie die ganze Sache vor 25 Jahren ins Rollen kam, daran erinnert sich Ekkehard Neubauer, inzwischen 64 und fast in Rente, noch ganz genau. „Die erste Idee kam noch ein Jahr eher, im Jahr 1987, als wir Pfingstmontag mit Familien und Kindern gemütlich Kaffee tranken. Da dachten wir, Mensch, nächstes Jahr, da ist die Schlacht bei Bautzen ja 175 Jahre her, da könnte man was machen.“ Auch die Einweihung des Blücherdenkmals auf dem

Schmidtschen Berg jährte sich ja zum 75. Male. Bürgermeister und Sportvereinsleitung wurden informiert. Und auch der Jugendclub Kreckwitz, „wegen der gastronomischen Betreuung“, wie Neubauer verschmitzt anfügt.

Es wurde eine großes Fest mit vielen Besuchern und Überraschungsgästen: Gebhard Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt oder auch „Marshall Vorwärts“ genannt, und Adjutant Graf von Nostitz waren sozusagen leibhaftig anwesend. Damals versprach man sich: In 25 Jahren, da feiern wir noch mal.

Ein Viertel Jahrhundert ist ins Land gegangen, doch in der Gemeinde hat

man nicht vergessen. Gegenwart und Vergangenheit werden am 20. Mai unter dem Motto „erinnern - gestalten - erleben“ erneut lebendig aufeinander treffen.

Zur Erinnerung haben die Kreckwitzer jetzt eine Eiche gepflanzt

und einen Gedenkstein gesetzt, um für die nachkommenden Generationen ein Andenken zu schaffen. Unter Kanonenschlägen



werden auch an diesem Pfingstmontag ab 14 Uhr wieder historische Persönlichkeiten auftreten. Man darf gespannt sein.

Kreckwitz. (F.D.) Deutsche Soldaten standen sich am 20. und 21. Mai 1813 nahe der Stadt Bautzen auf beiden Seiten als Feinde gegenüber. Napoleon hatte in der Schlacht bei Großgörschen die Verbündeten Russland und Preußen besiegt. Während des Rückzugs der Verbündeten griff Napoleon in der Oberlausitz erneut an. Um die Stadt Bautzen konzentrierten sich damals rund 250.000 Soldaten.

1813 leitete Gebhard Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt als preußischer Generalfeldmarschall die Schlacht gegen den französischen Kaiser von den Kreckwitzer Höhen aus. Nach der Schlacht war Napoleon enttäuscht. Er hatte formal zwar gesiegt, der Gegner war zum Rück-

www.citroen.de

MEHR EXTRAS, ALS MAN SICH WÜNSCHEN KANN.

- RADIO CD/MP3 MIT RDS
- ELEKTRONISCHE EINPARKHILFE HINTEN
- KLIMAANLAGE
- UND VIELES MEHR

AB **14.290,-€***

CITROËN BERLINGO SELECTION

DER CITROËN BERLINGO SELECTION MIT UMFANGREICHER AUSSTATTUNG.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



BAUGESELLSCHAFT NIEDERKAINA mbH

- Hochbau
- Tiefbau
- Ausbau
- Landwirtschaftsbau

02627 Kubschütz OT Scheckwitz
Tel. (035939) 81736 · Fax (035939) 81735

Autohaus Jochen Hennersdorf (H)
Alte Löbauer Straße 2 • 02627 Kubschütz
Telefon 03591 / 671430 • Fax 03591 / 671438 • www.autohaus-hennersdorf.de

Autohaus Jochen Hennersdorf (A)
Am Gewerbering 1 • 02689 Sohland/Spree
Telefon 035936 / 33122 • Fax 035936 / 33123 • www.autohaus-hennersdorf.de

(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

*Privatkundenangebot gültig bis zum 30.06.2013. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,7 bis 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 155 bis 123 g/km (VO EG 715/2007).

unter www.meinzuhaue.co bestellen oder beim BautzenerBote
sowie vielen Auslagestellen in der Oberlausitz kostenlos mitnehmen.

Online auch als e-Magazin

Regionalmagazin

MeinZuhause

Alles rund um Bauen Wohnen Miete Eigentum Garten Recht Lebensart

Auch im Internet unter www.meinzuhaue.co

Ausgabe Frühjahr 2013

Regionaler
Partner für
Garten, Bauen
& Wohnen

Mehr Freude am eigenen Haus
– das richtige Wohn- und Wärmekonzept

Schöner Wohnen!

Grundstückskauf
beurkundet:
Und wie werden
Sie Eigentümer?



Garten & Hof

Der Frühling ist da –
mit vielen frischen Ideen



Modernisierung

Frühjahrs-Check – bringt
das Haus auf Vordermann



Bauen & Wohnen

Wärmepumpen für
Neubau und Sanierung



Miete - Spezial

Betriebskosten Miete –
die große Übersicht



Immobilien regional

Wohnen im Grünen – Jenkwitz
und Umland Bischofswerda





MÖBEL PALME

Holz in Form

Ingo Palme
Tischlermeister

Humboldtstraße 23
02625 Bautzen

Tel. 03591.53.0148
Fax 03591.46.4921
Funk 0172.835.9581

info@moebel-palme.de
www.moebel-palme.de

*Wir fertigen Möbel
aus Leidenschaft*

Tischlerei:
individuelle
Möbelanfertigung
Innenausbau
Ladenausbau
Möbelrestauration

Möbelstudio:
Küchen · Badmöbel
Wohn- und Esszimmer
Dielenmöbel
Gmundner Keramik

Aus Tischlerei Hänchen wird Möbel Palme

Diesen Montag war es für Tischlermeister Ingo Palme endlich soweit. Seit Februar diesen Jahres bauten seine Mitarbeiter und er auf der Humboldtstraße 23 in Bautzen die neuen Werkstatträume aus. Später, wenn der Umbau vollständig abgeschlossen ist, werden auf der Humboldtstraße 23 nicht nur die Produktion, sondern auch die Ausstellungsräume sein.

„Die letzten 3 Monate waren für alle Beteiligten anstrengend. Für die Zeitverzögerungen möchte ich mich bei unseren Kunden entschuldigen und gerne in die neuen Räume einladen. Ein Dank auch an die Mitarbeiter“ sagt Firmenchef Ingo Palme. Vorerst bleiben die am Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffneten Ausstellungsräume in der Tischlerei Hänchen auf der Goschwitzstraße in Bautzen. „Der Umzug ermöglicht jetzt auch größere Projekte in Angriff zu nehmen. Mittelfristig wollen wir verstärkt auch für Unternehmen, Institutionen und Behörden tätig sein“ so Ingo Palme, der seit 1998 die Tischlerei Hänchen führte.

Die Firmenverlegung bietet den Vorteil, noch effektiver auf die Kundenwünsche einzugehen, da die neue Produktionshalle deutlich größer ist und in neue Technik investiert wurde. Ob Schränke, Tische, Vitrinen oder Büromöbel, alles kann nun vor Ort gefertigt und zeitnah geliefert werden. Doch nicht nur der Firmensitz hat sich geändert, auch der Name. „Wir haben uns seit Jahren darauf spezialisiert, individuelle Möbel zu produzieren. Daher auch die Namensänderung in Möbel Palme“ erzählt Inhaber Ingo Palme. Für die Kunden bleibt die zuverlässige Leistung und Qualität. Nur der Name und Slogan sind neu.

„Möbel Palme - Wir bringen Holz in Form“.



Fotos: LVA

OTTO BENKEWITZ
Inh. Peter Erler



- Lufttechnischer Anlagenbau
- Metallwarenfabrikation

für Gewerbe und Privat

Am Hof 4 • 02681 Schirgiswalde • Tel. 03592 502531 • Fax: 500023

Malermester



Malerbetrieb
Ingolf Michalick

Mättigstraße 41 • 02625 Bautzen

Telefon: 03591 47770 • Telefax: 03591 529081

Mobil: 0172 3561097 • E-Mail: imichalick@freenet.de

Mutscher
HEIZUNGSBAU

- Ölheizungen
- Gasheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Holz und Pellets
- Sanitärinstallation

Tel. 035939 83008 • www.mutscher-heizungsbau.de
Diesterwegstraße 1 • 02627 Hochkirch



Fliesen · Mosaik · Naturstein
GERLACH
Meisterbetrieb
des Fliesen-
handwerkes

Jens Gerlach

Hauptstraße 100 · 02733 Cunewalde

Tel. 035877 88591 · Fax 035877 88592 · Funk 0174 3467682

POICK
ELEKTROHANDWERK

Hoyerwerdaer Str. 12 • 02627 Radibor OT Cölln
Tel. (03 59 35) 28 50 • e-mail: info@poick.de

**Ausbildung von Lehrlingen
für regionalen Einsatz!**

Interaktive Karte für „Die Lausitz schmeckt“

Neue Internetseite der Erzeuger- und Verarbeiterinitiative „Die Lausitz schmeckt“

(D.R.) Seit März 2013 ist die neue Internetseite der Erzeuger- und Verarbeiterinitiative „Die Lausitz schmeckt“ unter www.lausitz-schmeckt.de online. Dieser Präsentation soll eine interaktive Karte hinzugefügt werden, die die Standorte der fast 40 Erzeuger und Verarbeiter zeigt und weitere Informationen zu diesen bietet.

Entstanden ist die Idee aus der Zusammenarbeit der Fakultät Geoinformation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK). Das SLK unterstützt die Initiative „Die Lausitz schmeckt“. Im Rahmen seiner Projektarbeit wird Sebastian Kraft vom Studiengang Geoinformation und Kar-

tographie die Anwendung erarbeiten. Mit Hilfe des Redaktionssystems Contao soll es dann auch möglich sein, Erweiterungen und Aktualisierungen der Karteninformationen ohne Programmierkenntnisse vorzunehmen. „Wichtig ist für uns, dass Projekte im Rahmen des Studiums einen konkreten und nachhaltigen Nutzen für Dritte generieren“, so Prof. Ivan Panajotov, Professor für Reproduktionstechnik und Kartographische Originalherstellung, der die Studentenarbeit begleitet.

Webgestützte Informationen sind für Gastronomen, Konsumenten und Verarbeiter regionaler Produkte wichtig. Der logistische Aufwand für die Direktbelieferung ist jedoch meist enorm. Darü-

ber wurde unter anderem in einer Gesprächsrunde, die im März 2013 in Hoyerswerda stattfand und bei der die Vermarktung von regionalen Produkten im Lausitzer Seenland im Mittelpunkt stand, diskutiert. Zu der Veranstaltung hatte das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gemeinsam mit dem SLK eingeladen. Auf der Kinder- und Jugendfarm des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) konnten der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dr. Fritz Jaeckel, und SLK- und CSB-Geschäftsführer Peter Neunert Lebensmittelproduzenten, Direktvermarkter, Gastronomen sowie Vertreter von Vereinen, Verbänden, des

Tourismusbereiches und des Regionalmanagements begrüßen.

Gemeinsam mit der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und Unternehmen und Partnern, die

sich in der Initiative „Die Lausitz schmeckt“ engagieren, werden derzeit Überlegungen angestellt, ob innerhalb von Produktenbörsen Waren einfacher und trotzdem ohne Zwischenhändler bezogen werden können.



Während einer Projektberatung stimmen sich Prof. Ivan Panajotov, Student Sebastian Kraft und SLK-Mitarbeiter Sebastian Klotsche (von rechts nach links) zu weiteren Details der interaktiven „Die Lausitz schmeckt“-Karte ab.

Bergquell Brauereifest 2013

ERÖFFNUNG
31. MAI Moderation: DJ Herr Voragend

19.45 Uhr Eröffnung des Brauereifestes durch den Malzmönch Steffen

20.00 Uhr THE FIREBIRDS
bis 1.00 Uhr Music of the 50's and 60's

EINTRITT FREI!

SAKSTAG
1. JUNI Moderation: Radio Lausitz

15.00 Uhr Löbauer Bergmusikanten Musik für Jung und Alt

18.00 Uhr "WARM UP" mit Party-DJ von Radio Lausitz

20.00 Uhr RADINATION und Radio Lausitz bunt gemixtes Programm
bis 1.00 Uhr Kommen - hören - Spaß haben!

EINTRITT FREI!

NIEMAND MUSS LAUFEN...

Bustransfer zur Bergquell-Hall (Bezahlung nach Stadttarif)
am 31. Mai ab Löbau Ost: 19.30 Uhr bis 24.00 Uhr
am 1. Juni ab Löbau Ost: 14.30 Uhr bis 24.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Auslosung Geburten-Service 1. Quartal 2013



Über 250 Euro aus dem Geburten-Service der Kreissparkasse Bautzen konnte sich Maximilian Sosalla aus Bautzen freuen.

Bautzen. (ksk) Stolz nahmen am 10. Mai die Eltern nebst Sprößling in der Filiale Erich-Weinert-Straße den Gewinn entgegen. Frau Richter aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie das Team der Filiale freuten sich mit der Familie. „... ab heute wird unser Glücksbringer

Maximilian wohl an allen Preisausschreiben teilnehmen...“ so der Papa. Die Teilnahme an der Auslosung, welche 4x im Quartal erfolgt, ist rege. Teilnahmecoupons kann man in den Oberlausitz-Kliniken gGmbH oder bei der KSK Bautzen erhalten.



DER NEUE SEAT LEON.

NULL Anzahlung¹

NULL Zinsen¹



ENJOYNEERING

DER NEUE SEAT LEON. AB 15.390 €.* UVP der SEAT Deutschland GmbH.

Der neue SEAT Leon vereint Form und Funktion in einzigartiger Weise. Sein dynamischer Auftritt ist geprägt von atemberaubender Linienführung und markanten Designdetails, was sich im hochwertigen Innenraum konsequent fortsetzt. Mit innovativen Technologien und zahlreichen optionalen Ausstattungshighlights – wie Voll-LED-Scheinwerfern, Easy Connect Infotainmentsystem mit Touchscreen, Spurhalteassistent und Müdigkeitserkennung – führt der neue SEAT Leon Ausstattungsmerkmale der Oberklasse erstmals in das Kompaktsegment ein.

SEAT Leon, Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle: kombiniert 6,0–3,8 l/100 km; CO₂-Emissionswerte: kombiniert 139–99 g/km. Effizienzklassen: D–A

1) Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorer Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 48 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Leon Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutschland GmbH.

* Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Seat Autohaus Winkler GmbH

Dresdener Str. 30
01909 Großharthau
Tel: (03 59 54) 5 88 60
Fax: (03 59 54) 5 88 69
g.schneider@seatwinkler.de

Autohaus Prochno GmbH

Löbauer Str. 49
02708 Lawalde
Tel: (0 35 85) 40 41 81
Fax: (0 35 85) 40 41 80
Prochno@seatpartner.de
http://prochno.seat.de

Autohaus Krenz

Zittauer Str. 1
01904 Steinigtwolmsdorf
Tel: (03 59 51) 2 00 10
Fax: (03 59 51) 20 01 66
m.krenz@autohaus-krenz.de
www.autohaus-krenz.de

Autohaus Thomschke GbR

Am Ochsenberg 3
01917 Kamenz
Tel: (0 35 78) 30 24 31
Fax: (0 35 78) 30 80 03
thomschke@seatpartner.de
http://thomschke.seat.de

SEAT LEON – FÜR HERZ UND VERSTAND

Die dritte Generation des Leon ist ein von Grund auf neu entwickeltes Automobil, das einfach begeistert – mit seinem einzigartigen, emotionalen Design, mit seiner dynamischen Sportlichkeit, mit dem überzeugenden Paket an innovativen Technologien sowie mit souveräner Qualität und eleganter Hochwertigkeit. Der SEAT Leon überzeugt auch durch seinen hohen Nutzwert.

Bei kompakteren Abmessungen bietet er mehr nutzbaren Innenraum als der Vorgänger. Das niedrige Leergewicht ist eine seiner großen Stärken. Im Vergleich zum Vorgänger konnte es um bis zu 90 Kilogramm reduziert werden.



Mit 4,26 Meter ist der SEAT Leon rund fünf Zentimeter kürzer als sein Vorgänger, dennoch ist der Radstand um fast sechs Zentimeter gewachsen. Der Gepäckraum fasst 380 Liter Volumen.

Zum ersten Mal in der Kompaktklasse sind für den SEAT Leon innovative Voll-LED-Leuchten verfügbar. Neben ihrem ausdrucksstarken Design haben LED-Scheinwerfer zahlreiche weitere Vorteile: Sie leuchten die Straße mit 5.500 Kelvin Farbtemperatur aus. Da dies dem Tageslicht sehr ähnlich ist, lässt es die Augen kaum ermüden. In punkto Effizienz brillieren die Leuchtdioden durch minimale Energieaufnahme – das Abblendlicht etwa beansprucht pro Einheit lediglich 20 Watt.



Besuchen Sie
ihren SEAT Händler
vor Ort und
erleben den
neuen SEAT Leon.

SEAT
informiert

Anruf genügt
Fachleute in Ihrer Nähe

Ihre Anzeigenberater für gewerbliche Anzeigen.

Elisabeth Richter
Telefon 03591 303549
Funk 0172 8887918
elisabeth.richter@bautzenerbote.de

Gisela Hohlfeld
Telefon 035936 30821
Funk 0173 7814238
gisela.hohlfeld@bautzenerbote.de

Carmen Parádi
Funk 0172 3207390
carmen.paradi@bautzenerbote.de



Auto und Verkehr

24 Stunden Abschleppservice PKW · LKW · BUS
Bergedienst & Pannenhilfe
Straßendienst im Auftrag des ADAC ☎ 0180 2222222
SIXT (03591) 23465 K. Razeng, Niederkainaer Str. 3b, Bautzen
Kfz-Unfallinstandsetzung • Freie Werkstatt • Autovermietung

Bestattungen

Bestattungsunternehmen Schröter
Fachgeprüfter Bestatter
Telefon Tag und Nacht
03591. 48550
Bestattungsvorsorge - Sprechen Sie mit uns!

ANTEA BESTATTUNGEN
Tag & Nacht für Sie da **03591/217 40**
Bautzen Crostau Kamenz Königswartha Sohland www.antea-bautzen.de

BESTATTUNGSINSTITUT UTA SCHILDER
(0 35 91) 53 00 02 Tag und Nacht
www.bestattung-uta-schilder.de info@bestattung-uta-schilder.de
Bautzen Töpferstraße 47, Großdubrau, Neschwitz, Pließkowitz

Dienstleistungen

GASE-CENTER LEUNER
Technische Gase • Propan-Transporte
Zum Stadtwald 14 · 01877 Bischofswerda
Telefon 03594-703947 · Telefax 03594-704178

Der Telemarkt UG
TV • Computer • Waschmaschinen
Kühltechnik • SAT-Anlagen u.v.m.
SERVICE & VERKAUF ☎ 03591-677776

Impressum

Herausgeber: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen • Redaktion: V.i.S.d.P. Frank Peschel, Francesca Dukagjini 03591 525281 • Anzeigen: Fr. Hackbarth 03591 529380, Fr. Hohlfeld 0173 7814238, Fr. Richter 0172 8887918, Fr. Parádi 0172 3207390 • Satz: Fr. Maleskat, Hr. Kopp 03591 2707745 • Druck: Torgau Druck • Vertrieb: Walter Werbung Dresden • Auflage: 71.100 (Bautzener Bote Ausg. Bautzen 59.500; Ausg. Bischofswerda 15.100) • Internet: www.lausitzerverlagsanstalt.de • Anzeigenschluss: Eine Woche vor Erscheinung • Anzeigenpreisliste: Januar 2013. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber dar. Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Lesermeinungen – Ihre Meinung zählt!

■ betr. „Hurra! Hurra? Der Wolf ist da!“ vom 20. April

Ich empfinde ihren Artikel als sehr einseitig und unterschwellig den Stammtischbrüdern zuarbeitend. Natur gibt es in der Lausitz doch gar nicht mehr. Es sind landwirtschaftliche Nutzflächen, die wegen Giftalarm eigentlich nicht zu betreten sind. Der Wolf ernährt sich in großen Teilen auch von Mäusen, so dass er ... mit der Jagd auf Mäuse eine große Menge Gift zu sich nimmt. ... Auf der anderen Seite: Die Jäger ... sind doch auch nur Wölfe. Das Wild, das man tötet, wird nicht ... gezüchtet, sondern man schießt es [gegen einen Obulus] auf Geländen..., die einem nicht gehören. Da ist mir der Wolf lieber. Ich würde gerne mal einen in freier Natur sehen.

Das Zweite, was mir an ihrem Artikel aufstößt, ist die Behauptung, dass die Menschen es ja auch nicht geschafft hätten, den Hund zu domestizieren. Also so ein Blödsinn. Schauen sie sich die Hunde an, die als [Rettungs- oder] Schutzhunde arbeiten. Die machen es gerne, obwohl es den Tieren bestimmt nicht leicht fällt, wider ihre Art zu leben. [Verwilderte] Hunde ... wird man nie zu Gesicht bekommen, genau wie den Wolf, da wir für sie fürchterliche Feinde sind.

Elke Kehrmann, Canitz-Christina

Wir freuen uns immer über Ihre Zuschriften. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Lesermeinungen gekürzt werden können. Sofern es uns möglich ist, veröffentlichen wir die Zuschriften ungekürzt in unserer Online-Ausgabe.

Ihre Zuschriften richten Sie bitte an Francesca.Dukagjini@bautzenerbote.de oder postalisch an **Bautzener Bote, Redaktion, Kurt-Pchalek-Str. 8, 02625 Bautzen.**

Ab sofort übernimmt
Walter Werbung die Verteilung
des **Bautzener Boten** direkt.

Rufen Sie uns an:
0351 / 640 16 14



Walter

Werbemittelverteilung
Werbekonzepte • Promotion

www.walter-werbung.de

Dafür suchen wir zuverlässige
Verteiler / Spediteure im
Altkreis Bautzen.

Sollten Sie diese Tätigkeit derzeit
ausführen, rufen Sie uns für eine
Weiterführung gerne an.

Besonders geeignet für diese Tätigkeit
sind rüstige Rentner und Frührentner
sowie Hausfrauen und Jugendliche
(ab 13 Jahre).

Walter Werbung Dresden
Inh. Rudolf Walter
Oelsaer Straße 6
01734 Rabenau

Gut definiert in den Sommer

Rundum fit durch ganzheitliches Gesundheitstraining

Die wenigsten Menschen sind von Geburt an mit Modelmaßen gesegnet. Doch ein gut definierter Body gilt als ästhetisch und stärkt das Selbstvertrauen. Deshalb wünschen sich viele Menschen pünktlich zum Sommerbeginn einen strafferen Körper. Bewegungsmangel, fettes Essen und normale Alterungsprozesse lassen die Formen jedoch außer Kontrolle geraten. Junge Mütter etwa leiden nach ihren Schwangerschaften vor allem unter schlaffen Bauchmuskeln und runden Hüften. Sportexperten wissen: Nichts formt die Statur so schnell und gezielt wie Krafttraining. Doch leider sind die herkömmlichen Übungseinheiten mit Wiederholungen verbunden und daher oft sehr zeitaufwendig. So verlieren viele Sportanfänger schnell die Motivation. Eine besonders erfolgreiche und zeitsparende Trainingsmethode zum ganzheitlichen



Maik Drechsel

Anzeige



Veronika Drechsel

Galileo
Training

Muskelaufbau empfiehlt Helmut Müller, Diplomtrainer am Olympiasitzpunkt Rhein-Neckar: „Seitenalternierendes Vibrationstraining, wie Galileo Training, sorgt – regelmäßig angewandt – für eine kräftige und gut koordinierte Muskulatur.“

Muskelaufbau empfiehlt Helmut Müller, Diplomtrainer am Olympiasitzpunkt Rhein-Neckar: „Seitenalternierendes Vibrationstraining, wie Galileo Training, sorgt – regelmäßig angewandt – für eine kräftige und gut koordinierte Muskulatur.“

Kurze Anwendung - tolles Ergebnis

Insbesondere die kurze Anwendungsdauer pro Sitzung macht diese Art des Trainings für Helmut Müller als Betreuer von bis zu 40 hochkarätigen Athleten pro Tag so wichtig. Während herkömmliche Vibrationstrainingsgeräte lediglich eine Auf- und Abbewegung simulieren (z.B. Power Plate), beruht das seitenalternierende Vibrations-

Kraft und Ausdauer - ideale Kombi

training auf Galileo dem natürlichen Bewegungsablauf des Menschen beim Gehen. Das System funktioniert wie eine Wippe und ist auch für Senioren und gesundheitlich vorbelastete Menschen geeignet. Die schnelle Wippbewegung der Trainingsplattform verursacht eine Kippbewegung des Beckens genau wie beim Gehen, jedoch viel häufiger. Zum Ausgleich reagiert der Körper mit rhythmischen Muskelkontraktionen im Wechsel zwischen linker und rechter Körperhälfte.

Mehr Infos und Anmeldung zur Teilnahme an der Studiengruppe:
Telefon 03592 3790



Foto: djf/www.zittauer-gebirge.com

Des Müllers Lust ...

Pfingstmontag ist 20. Mühlentag

Am Mühlentag können denkmalgeschützte und historische Mühlen in ganz Sachsen besichtigt werden.

Die Oberlausitz bietet nicht nur bizarre Sandsteinfelsen, abwechslungsreiche Berg- und Talwanderungen, Aussichtstürme und schmucke Umgebendhäuser. Auch die vielen liebevoll restaurierte Bockwind- und Wassermühlen begeistern. Seit 1990 wird der Mühlentag gefeiert, seit 1994 in ganz Deutschland. Erst letztes Jahr fand die Eröffnungsfeier zum 19. Deutschen Mühlentag in Lossatal-Kühnitzsch in Sachsen statt.

Am Fuße des Spitzbergs liegt das „Windmühlen- und Wetterdorf“ Oderwitz.

Gleich drei traditionelle Bockwindmühlen ragen hier in den Himmel. Sie sind Vertreter des ältesten Windmühlentyps in Europa. Ihr Haus ist auf einem hölzernen „Bock“ drehbar gelagert. Ändert sich die Windrichtung, dreht der Müller das Haus mitsamt den Flügeln in den Wind. Die älteste sächsische Mühle ist die Berndt-Mühle aus dem Jahr 1787. Nur einen Katzensprung entfernt ragt die um 1800 erbaute Birkmühle, die „1. Sächsische Hochzeitsmühle“ empor.

Auf dem Pfarrberg in

Kottmarsdorf erhebt sich eine weitere sehenswerte Bockwindmühle. 100 Jahre lang tat sie ihren Dienst. Selbst erzeugtes Mehl gibt es in der Bertholdmühle in Oderwitz. 191 Sächsische Mühlen – darunter viele, die nicht öffentlich zugänglich sind – laden zur Besichtigung, darunter auch die berühmte KRABAT-Mühle in Schwarzkollm und die historische Schlossmühle Radeberg.

www.muehlen-dgm-ev.de

Am 1. Juni ist Internationaler Kindertag!



Foto: LVA

(F.D.) Nach Muttertag und Vatertag feiern wir an jedem 1. Juni den Internationalen Kindertag. Mit vielen Veranstaltungen für Kinder und Familien stehen in ganz Deutschland die Kinder an erster Stelle. Der Kindertag ist in vielen Kulturen ein Feiertag für Kinder. Er ist zugleich ein politisches Datum, da er die Bedürfnisse von Kindern in das öffentliche Bewusstsein rücken soll.

1954 hatten die Vereinten Nationen das Kinderhilfswerk UNICEF mit der Ausrichtung eines Weltkindertages beauftragt. Viele Staaten hatten bis dahin aber schon einen Tag des

Jahres zu ihrem nationalen Kindertag erklärt. Das geht zurück auf die Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder im August 1925. 54 Vertreter verschiedener Staaten waren hier zusammen gekommen, um die Genfer Erklärung zum Schutze der Kinder zu verabschieden. Deutschland erklärte den 20. September zum Deutschen Kindertag. Über 30 Staaten übernahmen den 1. Juni als Kindertag. Dieser wird daher auch als Internationaler Kindertag bezeichnet.

Wir wünschen allen Kindern einen fröhlichen und unbeschwerten Kindertag!

Familie

17. Mai

Das Spreebad **Bautzen** startet in die Freibadsaison. Neben dem kühlen Nass erwartet vor allem die kleinen Besucher des Spreebades ab sofort ein phantastischer Seilparcours. Ort: Neustädter Straße 33 in Bautzen, Infos 03591 303197

18. Mai

Saisoneröffnung 2013 im Freibad **Bischofswerda**: Das Freibad mit 52 m langer Rutsche und Massagebänken bzw. Massagedüsen ist ab sofort bis Ende August täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet, ab September bis Saisonschluss von 10 bis 19 Uhr.

18. bis 20. Mai

Pfingstums-Feiertagsfeier, mit Magie, Basteln und Bogenschießen, ab 10 Uhr in der ersten BüffelWG ZentralLausitzens, Infos: www.kulturinsel.de, Tel. 03589149115, **Neiße OT Zentendorf**

„Pfingsten im Schloss“: an allen Tagen 11 Uhr Pfingstführung „Löwenzahn“ - mit der Kammerzofe zum Rundgang durch die Schlossanlage (Vorbestellung), Pfingstsonntag 14 Uhr öffnet die Gesindeküche im Meierhof, Großes Pfingstkonzert 15 Uhr mit dem Polizeiorchester des Freistaates Sachsen. Kontakt: 03594 703559

20. Mai

„Im Schiebocker Zoo stept Bär & Co“, mit 35 minütiger Theateraufführung für die ganze Familie: „Antons tierische Abenteuer“, Beginn: 14 Uhr, Ort: Tierpark **Bischofswerda**

Theater für Kinder: „Frau Holle“ im Deutsch-Sorbischen Volkstheater. Beginn: 11 Uhr, Infos (03591) 584 273, Ort: Seminarstr. 12, **Bautzen**

22. Mai

„Knackig, bunt und gesund – Frühlingsgemüse direkt in den Mund“ – erlebnisreicher Aktionstag auf der Kinder- und Jugendfarm des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB). Ort: Burgplatz 5 in **Hoyerswerda**, Zeit: 10 bis 12 Uhr. Für Familien, Hort- und Freizeitgruppen. 3 Euro pro Teilnehmer, inklusive Verkostung. Infos 03571 979164, jugendfarm@csb-militz.de

23. bis 26. Mai

Zirkus Probst – der mit den vielen Tieren – in **Bautzen**. Vorstellungen: Do bis Sa. 15 und 18.30, So. 10.30 und 15 Uhr, Kartenreservierung unter 0171/7789149. Ort: Schützenplatz Bautzen, Infos www.zirkusprobst.com

25. Mai

Eröffnung: Mobiler Schwimmsteg verbindet 1. deutsch – polnische Ferienregion, Herz der ZentralLausitz/Serce Centralnych Łucz, Kulturinsel Einsiedel: www.kulturinsel.de, **Neiße OT Zentendorf** Tel. 035891 49115

1. Juni

Kindertag im Barockschloss: Schloss **Rammenau** feiert „Kinder Quatsch in der Gesindeküche“, bei Kräuterbrot und selbstgemachter Limonade über Geschichte quat-

schen. Frage- und Antwortspiel mit der Kammerzofe. Preis: 4,00 € pro Kind, Vorbestellung 03594 703559. Beginn: 14 Uhr



Kunst/Kultur

19. Mai

„Im Friese – erleben“: die Kunstinitiative „Im Friese“ öffnet Ateliers und Ausstellungshalle. Höhepunkt: die gemeinschaftliche Bemalung einer Wand im Eingangsbereich mit allen Besuchern. Zeit: 10 bis 18 Uhr, Ort: Friesestr. 31, **Kirschau**. Infos: www.im-friese.de

18. bis 20. Mai

Aktion Kunst: offen in Sachsen mit der Bautzener Künstlerin Angelika Hiller. Ort: Atelier Angele-Art in der Fabrikstraße, Zeit: 10 bis 18 Uhr

18./ 19. und 25. Mai

KRÖNUM - THEATER ZUM ESSEN, 2013 mit neuer Show: „Bockskampf im Ehering“, Dinershow der Extraklasse, ab 18 Uhr im Krönum. Erw.: 56 EUR, Kind: 7 EUR, www.kulturinsel.de, **Neiße OT Zentendorf** Tel. 035891 49115

20. Mai

Morgensingen auf dem **Weinberg**. Mitwirkende: Volkschor Cunewalde, Gastchor „Kittlitzer Singegemeinschaft e.V.“, Schulchor der Grundschule „Friedrich Schiller“ Weigsdorf-Köblitz. Einwohner und Gäste sind eingeladen. Eintritt frei, Spende erbeten. Beginn: 10 Uhr, bei Regen fällt das Singen aus.

24. Mai

Klavierkabarett in Reimkultur - Ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch, Infos: 03591/584-0, Ort: Burgtheater **Bautzen**, Beginn 19.30 Uhr

25. Mai

Eröffnung Afghanistan-Ausstellung: „Einsatz in Afghanistan - Fotografien und Briefe von Fabrizio Bensch“ ist eine Ausstellung der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung. Ort: Museum **Bautzen**, Beginn: 15 Uhr

26. Mai

Tag des offenen Umgebendehauses im **Cunewalder** Tal, Führungen ab 10 Uhr, Infos unter www.cunewalde.de

26. Mai

Die Wendische Schifffahrt - Eine Tragikgrotke von Kito Lorenz, in gekürzter Fassung für die Theater-

gruppe **KONTAKT**, mit Bühnenmusik von Juro Metšk. Das Stück lebt von der Originalität der Hauptfigur und der Skurrilität der Situationen. Ort: Im Sorbischen National-Ensemble GmbH **Bautzen**, Äußere Lauenstr. 2, Beginn: 18 Uhr

29. Mai

„Take This Waltz“ im Steinhaus **Bautzen**. Margot, 28, ist glücklich verheiratet mit Kochbuchautor Lou. Denkt sie. Bis sie im Flugzeug auf Lebenskünstler Daniel trifft... Eintritt an der Kinokasse: 4,- Euro. Infos: 03591-41086. Ort: Steinhaus **Bautzen**, Albert-Schweitzer-Straße 1b, Beginn: 20 Uhr

29. Mai

„Die große Erzählung“, ein Stück im Burgtheater **Bautzen**. Infos: 03591/584-0, Ort: Burgtheater **Bautzen**, Beginn: 14 Uhr

30. Mai

„Abschied vom Kindheitshaus“ - Lesung mit Annelies Schulz, Eintritt: 2 Euro, Ort: Stadtbibliothek **Bischofswerda**, Zeit: 19 Uhr

31. Mai

Vernissage „AUGENBLICKE“ von Frau Heidrun Ute Brunko aus Dresden. In der Ausstellung werden vom 2.6. bis 14.7. Fotografien von Menschen aus 5 Kontinenten gezeigt. Ort: Carl-Lohse-Galerie Zeit: 19 Uhr

„1. Nachtführung 2013“ im Schloss **Rammenau**: Unternehmen Sie eine Zeitreise in die Vergangenheit und wieder zurück. Lassen Sie sich von den Kammerzofen in die faszinierende Welt des Barock entführen. Beginn 21 Uhr, Preis: 20,00 € p. P. Vorbestellung 03594 703559

Musik/Party

19. Mai

Bischofswerda tanzt: Die Megaparty im Kulturhaus Bischofswerda! Musikalisch ist für jeden

was dabei Von House, Disco, 90s & Clubsounds wird querebeet alles vertreten sein. Ort: Kulturhaus **Bischofswerda**, Beginn: 22 Uhr

26. Mai

Erstes **Neschwitzer** Schlosskonzert 2013: das Ensemble SENTITO spielt Offenbach, Nikolai, Léhar u. v. m. Arien und Duette sind szenisch eingebettet. Beginn: 15 Uhr. Vorverkauf: Neschwitzer Schreiber, Tourist-Information, in Bautzen beim Wochenkurier.



1. Juni

Männerchorgesang zum Hofkonzert: Der Männergesangverein Obergurig e. V. lädt zum Hofkonzert. Ort: Sporthalle von **Obergurig**, Beginn: 15 Uhr

Roland Kaiser - Die Jubiläumstournee unter dem Titel „Affären“. Gerade 60 Jahre alt geworden, erfüllt sich der Sänger mit dieser Tournee einen Herzenswunsch. Ort: Hutbergbühne **Kamenz**, Beginn: 20 Uhr

23. Mai

Informationsveranstaltung zum aktuellen Verfahren für Bewerbungen an Anis und Hochschulen. Anmeldung nicht erforderlich. Ort: BiZ der Agentur für Arbeit **Bautzen**, Beginn: 16.30 Uhr

26. Mai

„Hohwalder Mineralien- & Fossilienbörse“. Mineralien und Gesteinsproben bestimmen lassen und Schmuck selbst herstellen. Zeit: 10 - 17 Uhr Ort: „Erbgericht“, **OT Berthelsdorf/Neustadt**. Infos: 03596 5081898

29. Mai

Vortrag: Die Sonnenuhr am Rathaus zu Bautzen in der Sternwarte **Bautzen**. Infos: 0 35 91 / 60 71 26, Ort: Czornebohstr. 82, 19 Uhr.

Themenabend „Schmerz und wie wir diesem begegnen können“. Anmeldung info@andre-loser.de, Ort: Praxis A. Loser, Käthe-Kollwitz-Str. 10 in **Bautzen**, 19 Uhr

31. Mai

Best Western Plus Hotel **Bautzen**. Kochkurs zum Thema „Asiatische Küche“ im BEST WESTERN PLUS Hotel **Bautzen**. Teilnehmerbeitrag 50 € pro Person inkl. aller Materialien. Infos: www.bwbautzen.de, Beginn 17 Uhr

1. und 2. Juni

Landpartie auf Schloss **Gaußig**: Lebensart, Musik und Feuerwerk. Infos unter www.schloss-gaussig.de

Sport

25. Mai

kostenfreies Schnuppertraining mit den Bautzener Bowlern des BC Sachsen 90 Bautzen e. V. für Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren, Ort: „World of Bowling“ **Bautzen**, Zeit: 10 bis 12 Uhr

26. Mai

Frühjahrswanderung in Sohland. Strecken über ca. 10 bzw. 15 km bzw. geführter Waldspaziergang (6 bis 8 km). Ort: an der Frühlingsschule, Zittauer Str. 35 Sohland. Meldung: Ab 12.45 Uhr; Teilm.-Gebühr: 1 EUR p. P.



Maik Doms
Rechtsanwalt
 Mitglied im Deutschen Forum
 für Erbrecht e.V.

**Erbrecht · Vertragsrecht
 Steuerrecht
 Banken & Kreditwesen**

Mättigstraße 37 · 02625 Bautzen
 Telefon (03591) 46 43-0 · Telefax (03591) 46 43-16
 E-Mail: ra-doms@ra-doms.de · Web: www.ra-doms.de

Bauwagen gesucht

Cunewalde. Für ein Kinder- und Jugendprojekt suchen der AWO-Hort „Die Räuber“ und die Grundschule „Friedrich Schiller“ in Cunewalde Spenden und einen alten Bauwagen.

Telefon: 035877/24341
 Ansprechpartner: M. Hartert; K. Förster

68 Jahre Zirkus Probst

Der mit den
 vielen Tieren



Bautzen. (F.D.) Auf seiner 68. Tournee präsentiert Zirkus Probst vom 23. bis 26. Mai auf dem Bautzener Schützenplatz eine Show der Extraklasse mit vielen Tieren, hervorragend ausgebildeten Artisten und internationaler Clownerie. Eintrittspreise von 11 bis 26 €, die Zirkuskasse ist täglich von 10 – 18.30 Uhr geöffnet. Ticket-Hotline: (01 71) 77 89 149 und (01 71) 69 46 406.

Der Zirkus Probst hat 20 Freikarten zur Verfügung gestellt! Die Karten gelten für die Vorstellung am 23. Mai um 15 Uhr am Schützenplatz in Bautzen. Einfach bis 22. Mai eine Mail an francesca.dukagjini@bautzenerbote.de mit dem Stichwort ‚Zirkus Probst‘ und Telefonnummer senden und mit Glück je zwei Karten gewinnen! Die Karten können in der Redaktion in der Kurt-Pchalek-Str. 8 in Bautzen abgeholt oder an der Zirkuskasse hinterlegt werden.

Aktion vom 18.5. bis 1.6.

Motorenservice 

Auto & mehr
 TPV TRAILERS
 HARBECK
 BÖCKMANN ANHANG ERSTER KLASSE

Zahnriemen
 inkl. Austausch und Rollensatz*
ab 89,95 EUR

* Einbaubeispiel:
 Opel Astra F, Astra G, Corsa 8V,
 VW Polo 6N 1.0 8V,
 Suzuki Swift 1.0 EA + MA

**Anhänger · Verkauf
 Vermietung
 Reparatur · Service**

**PKW-Anhänger
 NEU ab 499,00 EURO**

BÖCKMANN CENTER BAUTZEN **IHR AUTO- UND ANHÄNGERPROFI** 

Kleine Baschützer Straße 8 ☎ 03591 327706
Freie Kfz-Werkstatt und Autoteile

www.reifen-point-bautzen.de

Elektrofachgeschäft
 für kleine und große Haushaltsgeräte

Reparaturservice
 für Haushaltsgeräte

Elektroinstallation

Onlineshop

energie bautzen eG

Bahnhofstraße 14
 02625 Bautzen
 Telefon (03591) 379316
 www.energie-bautzen.de
 Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9-18 Uhr

**Zubehör- und Ersatzteilverkauf
 für Hausgeräte verschiedener Marken**

Kinder-Kleiderbörse in Demitz-Thumitz noch bis zum 15. Juni 2013

Wir bieten gute und preiswerte Alternativen zu teurer Kinderbekleidung aus dem Geschäft. Bei uns erhalten Sie eine Riesenauswahl an gut erhaltener Baby- und Kinderbekleidung. Darüber hinaus gibt es Kinderschuhe, Kinderwagen, Fahrräder, Babyschalen und -sitze, Kinderhochstühle sowie Damen- und Herrenbekleidung.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8.00 bis 19.00 Uhr

Vorschau:

**Bücher- und Spielzeugbörse ab
 8. Juli bis 23. August 2013**

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Service-Team Gretschel

AVIA-Tankstelle Volker Gretschel

Gewerbepark 1 · 01877 Demitz-Thumitz
 Telefon (03594) 703945 · www.auto-gretschel.de

Kalendermädchen



Sandra, 20 Jahre aus Wilthen

Foto: Klingner



Ende ohne
Anfang:
Lauencenter
gibt auf!
Seite 5



Wohnmagazin
„MeinZuhause“
neu im Verlag
erschienen
Seite 15

Ausgabe Nr. 09 für
AUSGABE
BISCHOWSWERDA
23. Jahrgang, 18. Mai 2013



bautzenerbote.de

Von Mülleimern, Blechwannen und Bierhähnen

20. Pfingstfest im Park von Oberottendorf



Foto: Kellerclub e. V.

Wenn Oberottendorf feiert, wird es lustig.

Oberottendorf. Das Pfingstfest in Oberottendorf wird 20. Der Kellerclub Oberottendorf e.V. präsentiert dazu neben vielen Live-Acts, bekannten DJs und böhmischer Blasmusik das Badewannenrennen und ein noch nie dagewesenes Abschlussfeuerwerk über

dem See von Oberottendorf am Sonntag. Die Eröffnung erfolgt am Freitag, 17. Mai um 18 Uhr mit DJ Heiko Harig und seinem Humor- und Gesangsprogramm und einer Dankeschönveranstaltung für die Helfer der 750-Jahr-Feier in Ober- und Niederottendorf.

Am Samstag geht es ab 19 Uhr weiter mit einer Party-Night mit DJ Robert und dem Berliner Trommelgewitter von Stamping Feet – Mülleimer, Fässer und Motorsägen inklusive Funkenstrahl vom Winkelschleifer an der Blechtrommel. DJ Alex Christensen und Mike MH4 runden das Nachtprogramm ab. Der Sonntag beginnt um 11

Uhr mit Frühschoppen und einem kostenlosen Mittagessen.

Um 14 Uhr beginnt das Familienfest mit Badewannenrennen: Bastelbegeisterte aus Neustadt in Sachsen und seinen Ortsteilen bauen aus Zinkbadewannen originelle Boote, die dann auf dem See um die Wette fahren. Die Originellsten und Schnellsten werden durch eine Jury gekürt und mit tollen Preisen belohnt. Die Bierhähne leisten dazu einen musikalisch-humoristischen Beitrag, abends spielt die Partyband SURPRISE auf. Gegen 22.30 Uhr beginnt dann das krönende Abschlussfeuerwerk in Oberottendorf, mit dem

sich der Kellerclub bei den Besuchern der letzten 19 Pfingstfeste bedanken möchte.

Fachdrogerie

mit individueller Beratung
Schutz für Ihren Garten
Wühlmausbekämpfung
Ameisenmittel • Schneckenlinsen
Pflanzenschutz

Lohen Drogerie

Bischofswerdaer Str. 246
01844 Neustadt/Sa.
OT Niederottendorf
Telefon 03596 602894

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr



Bahnhof in Großharthau steht zum Verkauf



Foto: LVA

Das Bahnhofsgebäude steht schon lange leer.

Großharthau. Bei der nächsten Immobilienversteigerung in Dresden am 29. und 30. Mai kommt auch der Bahnhof von Großharthau unter den Hammer.

Das Mindestgebot liegt bei 3000 €.

Ob sich ein Käufer findet, bleibt abzuwarten. Viele Bahnhöfe in der Oberlausitz wechselten so den Besitzer.

Allerdings haben die meisten neuen Eigentümer keine innovativen Konzepte um den Verfall der Bahnhöfe zu stoppen.

Hydraulikservice
Mietpark für Baugeräte, Bagger, Radlader, Motor u.a.m.
Kernbohrarbeiten
KFZ-Rostschutzbehandlung
Industriebedarf
Handel von Bauzubehör



HAUSWALD

01844 Neustadt / Sa. • Berthelsdorf • Bischofswerdaer Str. 135
Tel.: (03596) 602895 • Fax: (03596) 505371
www.bau-industriebedarf-hauswald.de

Besuchen Sie unser Ladengeschäft mit vielen Sonderangeboten.

Lebensretter gesucht

Haema

Blutspendedienst

Spende Blut in Bischofswerda!
Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Süßmilchstraße 1a

Freitag, 24.5.2013 | 14.00–19.00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 33 Zentren in Deutschland | www.haema.de

WenDo – Der Weg der Frauen

Jugendprojekt „Mehr Mut zum Ich“ fördert starke Mädchen

(C.W.) Im Jahr 2013 findet im Bereich der Mädchenarbeit des Valtenbergwichtel e.V. mit dem Steinhaus Bautzen e.V. sowie dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. für 12 Monate ein Projekt in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk statt. „Starke Mädchen – starke Frauen“ wird im

Rahmen des Programmes „Mehr Mut zum Ich“ gefördert.

WenDo heißt „der Weg der Frauen“ und zählt sich nicht zu den Kampfsportarten, sondern versteht sich als Präventionsprogramm gegen Gewalt. Die Möglichkeit der Selbstverteidigung zu erlernen soll den Mädchen zu einem sichereren

Auftreten verhelfen. WenDo vermittelt eine breite Palette an Handwerkszeug für unangenehme und bedrohliche Situationen. Dabei ist WenDo eine Form der geistigen, seelischen und körperlichen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung – ausgerichtet auf persönliche Alltagssituationen und Ängste. Die Themen „Körperwahrnehmung, Stärkung des Selbstbewusstseins und gesunde Schönheit“ sowie die verschiedenen anderen Angebote und Aktivitäten des Programms sollen die Möglichkeit geben, noch Unbekanntes auszuprobieren und Interessen und Fähigkeiten zu entdecken. Neue Handlungsräume sollen sich eröffnen, vorhandene Begabungen und Vorlieben ausgemacht und gegebenenfalls erweitert werden.

Mädchen im Alter ab 11 Jahren haben im Rahmen



Foto: Valtenbergwichtel e.V.

Nicht nur Selbstverteidigung gehört zum Projekt

dieses Projektes die Möglichkeit an unterschiedlichen Veranstaltungen teilzunehmen. So gab es bereits im Frühjahr einen Stylingworkshop. In den Pfingstferien wird jetzt der WenDo-Kurs mit einer ausgebildeten Trainerin folgen. Im Sommer ist ein Ausflug zum Skaten im Heizhaus geplant, auch eine Übernachtung in Neukirch steht auf dem Programm. Im Herbst folgen neben pädagogischen Projekten noch ein Koch- und ein Theaterworkshop. Infos und

Anmeldung unter www.facebook.com/maiaer, www.valtenbergwichtel.de oder persönlich an Frau Candy Winter candy.winter@valtenbergwichtel.de.

TERMINE

- WenDo 21./22.5.2013
Altersklasse 10 bis 12 /
Taubenheim
- WenDo 29.6.2013
Alterklasse ab 17 Jahre /
Bautzen
- WenDo 29./30.10.2013
Altersklasse 13 bis 16
Jahre / Niedergurig

Bautzenbote

**Neu positionierte
Anspruchspartnerin für:**

- Einzelhandelskauf
- PR-Texte
- Flyergestaltung
- Zeitungs-Werbung

Mit bereits 30 Jahren.



Cornelia Pfeiffer

Funk: 0172-4678429, Telefon: 03591-528292
Kurt-Pischnik-Straße 8, 02826 Bautzen
E-Mail: cornelia.pfeiffer@bautzenbote.de

Anzeige

Kinder-Kleiderbörse in Demitz-Thumitz noch bis zum 15. Juni 2013

Wir bieten gute und preiswerte Alternativen zu teurer Kinderbekleidung aus dem Geschäft. Bei uns erhalten Sie eine Riesenauswahl an gut erhaltener Baby- und Kinderbekleidung. Darüber hinaus gibt es Kinderschuhe, Kinderwagen, Fahrräder, Babyschalen und -sitze, Kinderhochstühle sowie Damen- und Herrenbekleidung.



Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 8.00 bis 19.00 Uhr

Vorschau:
**Bücher- und Spielzeugbörse ab
8. Juli bis 23. August 2013**

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Service-Team Gretschel

AVIA-Tankstelle Volker Gretschel
Gewerbepark 1 · 01877 Demitz-Thumitz
Telefon (03594) 703945 · www.auto-gretschel.de

Autofahrer aufgepasst

Bischofswerda. Die innere Dresdner Straße in Bischofswerda wird bald keine Einbahnstraße mehr sein. Um Autofahrern aus Richtung Dresden den Weg zum Markt zu verkürzen, beschloss der Technische Ausschuss des Stadtrates, dass der Verkehr hier künftig in beiden Richtungen rollen soll – also vom Markt zur B 6 und in der Gegenrichtung. Nach Auskunft der Stadtverwaltung soll die neue Verkehrsführung „so schnell wie möglich“ umgesetzt werden.

Bauwagen gesucht

Cunewalde. Für ein Kinder- und Jugendprojekt suchen der AWO-Hort „Die Räuber“ und die Grundschule „Friedrich Schiller“ in Cunewalde Spenden und einen alten Bauwagen. Tel.: 035877/24341.

Gutgenutzt.de

MEIN KLEINANZEIGENMARKT

Kalendermädchen



Sandra, 20 Jahre aus Wilthen

Foto: Klingner

Neue Krippenplätze in Schmölln-Putzkau

Bischofswerda. (F.D.) In der Putzkauer Kindertagesstätte „Zwergenland“ steigt die Zahl der Krippenplätze. Aktuell werden 26 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. Bis zum 1. Juli sollen es 34 sein. Die Zahl der Kindergartenplätze steigt gleichzeitig von 72 auf 77. Die Putzkauer Kindertagesstätte gehört zur Arbeiterwohlfahrt Bautzen, die die zusätzlichen Plätze in Kooperation mit der Ge-

meinde schafft. Dafür werden 30.000 Euro bereitgestellt. Die Erweiterung der Plätze war bei der letzten Sanierung schon vorbereitet worden. Damit reagiert die Gemeinde Schmölln-Putzkau auf den ab 1. August geltenden Rechtsanspruch von Eltern auf einen Krippenplatz ab einem Jahr. Die Nachfrage nach Krippenplätzen steigt, weil sich mehr Eltern für eine Betreuung entscheiden.

Jugendhilfe „Regenbogen“ hat Sorgen

Bischofswerda. (F.D.) Das Bischofswerdaer Freizeitzentrum „Regenbogen“ hat Sorgen. Der Verein muss dem an der Kirchstraße geplanten neuen Schulhort weichen. Der Auszug ist für Februar nächsten Jahres, am Ende des ersten Schulhalbjahres 2013/14, geplant.

Vor drei Jahren erst war der Etat des Offenen Treffs um mehr als die Hälfte gekürzt worden. Neben dem

Offenen Treff organisiert der Trägerverein, eine Einrichtung der Jugendhilfe, unter anderem Ferienangebote, Arbeitsgemeinschaften, Kindergeburtstage, Familienwanderungen und andere Kreativangebote. Neben der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bietet der Verein Hilfe für straffällig gewordene Jugendliche. Der Umzug könnte das Projekt nun auch zur Aufgabe zwingen.



Ab sofort ist das neue Wohnmagazin „MeinZuhause“ im Verlag und an vielen Auslagestellen in der Oberlausitz erhältlich. Das Magazin kann auch per Mail bestellt werden. kontakt@meinzuhause.co

Frist zur STEUERERKLÄRUNG 2012 nicht versäumen!



Edith Erben Steuerberaterin
transparent
kompetent
zuverlässig

Kändlerstraße 28 Telefon: 03 594-71 50 187
01877 Bischofswerda Telefax: 03 594-71 501 80
www.stb-erben.de E-mail: kanzlei@stb-erben.de

Der jährliche Termin am 31. Mai zur Abgabe der Steuererklärung rückt näher. Für das Jahr 2012 müssen Sie Ihre Steuererklärung bis zum 31.05.2013 abgeben.

Wer durch einen Steuerberater vertreten wird und das dem Finanzamt mitteilt, erhält grundsätzlich eine automatische Fristverlängerung zur Abgabe der Steuererklärungen 2012 bis 31.12.2013.

Haben Sie keinen Steuerberater beauftragt, so können Sie schriftlich eine Fristverlängerung mit Begründung für die spätere Abgabe beantragen. Mit einer schlüssigen Begründung dürfte eine Fristverlängerung bis Ende des Jahres kein Problem sein. Wird kein Antrag auf Fristverlängerung gestellt, obwohl Sie zur Abgabe

einer Steuererklärung verpflichtet sind, drohen nach einer Mahnung durch das Finanzamt die Schätzung und die Festsetzung von Verspätungszuschlägen.

Auch wenn sich das Verfahren einfach darstellt, sollte man ein paar Überlegungen zum optimalen Vorgehen anstellen. Ob Sie Ihre Unterlagen schnell einreichen und den 31.05.2013 einhalten oder eine Fristverlängerung beantragt werden sollte, hängt von der individuellen steuerlichen Situation eines jeden Steuerpflichtigen ab.

Fristverlängerung beantragen

Eine Fristverlängerung bietet sich an, wenn z.B. wegen einer guten Auftragslage einfach keine Zeit für

das Ausfüllen der Steuererklärungen bleibt oder wenn ein Steuerberater mit der steuerlichen Betreuung beauftragt wird und sich erst noch einen Überblick verschaffen muss. Wenn Ihre Gewinnermittlung erstmals angefertigt wird, dann sind viele Sachverhalte gut zu beraten und zu entscheiden.

Eine Fristverlängerung wird auch dann häufig überlegt, wenn die Einkünfte höher als erwartet ausgefallen sind und Steuernachzahlungen drohen. Oftmals müssen die finanziellen Mittel erst koordiniert bzw. organisiert werden. Bedenken Sie dabei auch die Höhe der sinnvollen quartalsweisen Steuervorauszahlungen.

Erklärung sofort abgeben

Erwarten Sie für 2012 dagegen Steuerrückzahlungen oder sollen die laufenden Vorauszahlungen vom Finanzamt auf Basis des Ergebnisses von 2012 sinnvoll nach unten angepasst werden, sollten Sie die erforderlichen Erklärungen umgehend bei Ihrem Finanzamt einreichen.

Neuerungen für 2012

Auch wenn das Jahressteuergesetz 2013 im Bundesrat gescheitert ist und es erst einen neuen Anlauf geben muss, um insbesondere die „kalte Progression“ zu bekämpfen, hat der Gesetzgeber eine Reihe von Einzelregelungen beschlossen, die sich für Sie im Jahr 2012 steuermindernd auswirken können.

Im Einzelnen sind das Regelungen zu

- **Ausbildungskosten:** Hier können unter bestimmten Bedingungen bis zu 6.000 € als Sonderausgaben geltend gemacht werden
- **Entfernungspauschale:** Die bisherigen Nachweispflichten je Arbeitstag wurden vereinfacht und die Günstigerprüfung ist nun auf das Jahr bezogen zu ermitteln.
- **Kinder-Betreuungskosten:** Künftig können Eltern zwei Drittel der Kosten für die Kinderbetreuung, höchstens jedoch 4.000 € geltend machen.
- **Unterhaltsaufwendungen:** Werden bedürftige Personen unterstützt, so können bis zu 8.004 €



Edith Erben,
Steuerberaterin

pro Jahr steuerlich in Ansatz gebracht werden. (Für im Ausland lebende Empfänger der Unterstützung sind länderspezifische Abweichungen zu beachten.)

Jede dieser Neuerungen enthält eine Vielzahl von Unterbestimmungen und Bedingungen, die zu beachten sind. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dazu die Unterstützung Ihres Steuerberaters in Anspruch zu nehmen oder wenden Sie sich an uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Edith Erben
Steuerberaterin



Ihr gutes Recht: Verkehrsrecht

Verwertbarkeit von Geschwindigkeitsmessungen hier: speedophot RADAR



■ **Janine Bansner,**
Rechtsanwältin

Wer kennt das nicht - etwas zu schnell, und schon blitzt es. Die Polizei bzw. die örtlichen Verkehrsüber-

wachungsbehörden haben mal wieder Geschwindigkeitskontrollen auf der Tagesordnung – gelegentlich an Stellen, wo man selbst kein Gefährdungspotential erkennen kann – und schon ist es passiert.

Das Radarmessverfahren speedophot lässt sich nicht in die bekannte Diskussion um die Verwertbarkeit von Verkehrsvideoüberwachungen einreichen, da im Gegensatz zur filmischen Aufnahme des gesamten fließenden Verkehrs (und nachträglicher Auswertung

auf mögliche Verstöße) hier nur die Verkehrsteilnehmer per „Blitz“ dokumentiert werden, die auch bereits durch die Messung einer zu hohen Geschwindigkeit einen sog. „Anfangsverdacht“ gesetzt haben.

Das Messverfahren speedophot RADAR setzt jedoch in der gutachterlichen Fotoauswertung voraus, dass am Anfang und am Ende der Messung jeweils ein Kalibrierungsfoto gefertigt wird und zur Feststellung des Kamerawinkels auf einem vollformatigen

Foto wenigstens zwei fahrbahnparallele Linien (im Idealfall Markierungslinien) vorhanden sind, um den Fluchtpunkt des Lichtbildes zu ermitteln.

In einem kürzlich vom Amtsgericht Kamenz entschiedenen Fall (betreffend die Bretziger Str. in Großröhrsdorf - Gewerbegebiet) wurde dies verneint. Hier konnte mangels Markierungslinien der Kamerawinkel gutachterlich nicht ermittelt und damit eine „Schrägfahrt“ nicht ausgeschlossen werden.

Das Amtsgericht kam daher im entschiedenen Fall zu einem Freispruch - wobei aber zumindest eine Erhöhung der Verkehrsfehlergrenze (Verdopplung des sog. Toleranzabzugs) vorzunehmen gewesen wäre.

Damit zeigt sich, auch vermeintlich sichere Messverfahren haben ihre Tücken, welche erst bei näherer Betrachtung der Messung ersichtlich werden. Daher ist es immer empfehlenswert, dies anwaltlich nach Akteneinsicht prüfen zu lassen.

Macht es Sinn, die Vollkasko in Anspruch zu nehmen? Ein arg vereinfachter Beitrag zum Quotenvorrecht



■ **Marcel Hempel**
Rechtsanwalt

Nach einem Verkehrsunfall lassen sich so einige Eigentümer schießen. So werden etwa vielfach Schadenspositionen bei der gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherung gar nicht geltend gemacht, worauf diese einen kaum hinweisen wird. In den häufigen Fällen, wo eigenes Mitverschulden in Betracht kommt, für die man also gerade die Vollkasko abgeschlossen hat, wird diese Versicherung oft gar nicht erst bemüht, weil viele die drohende Höherstufung vor Augen haben. Da irrt man zumeist gewaltig.

Mit einer klug gewählten Vorgehensweise und in Kenntnis der vorteilhaften Abrechnungsart (nach Quotenvorrecht) wird man häufig die eigenen Schäden weitestgehend vollständig ersetzt bekommen.

Angenommen, das Geschehen lässt sich nicht aufklären, sodass eine Haftungsquote von 50 zu 50 vorliegt. Mit anderen Worten: Man bekäme von der Versicherung des Unfallgegners nur die Hälfte seiner Schäden ersetzt. Nur so vorzugehen, hieße, Geld zu verschenken.

Die eigene Vollkasko wird in der Regel nur die eigenen Reparaturkosten erstatten, allerdings abzüglich Selbstbeteiligung. Es verbleiben aber auch noch weitere Schadensposten. Wer nun meint, man bekommt diese von der gegnerischen Versicherung anhand der Haftungsquote (im Beispielfall: 50 %) erstattet, irrt regelmäßig. Eine unscheinbare Vorschrift (§ 86 Abs.1 Satz 2 VVG) lässt es zu, bestimmte

Posten beim Gegner zu-

meist voll abrechnen zu können. Dabei handelt es sich um die Selbstbeteiligung, die Wertminderung, Abschleppkosten und die Gebühren des Gutachters sowie die des Anwalts für die Inanspruchnahme der eigenen Kaskoversicherung. Jene wird ihren Versicherungsnehmer auf diese Art der Abrechnung kaum hinweisen. Denn das, was man selbst mehr bekommt, darf die Kasko bei der gegnerischen Versicherung nicht geltend machen.

Die sonstigen Posten können dann immerhin noch nach Quote abgerechnet werden. Dazu zählen nicht nur u. a. Schmerzensgelder, Verdienstausschlag und Mietwagenkosten, sondern auch der Rückstufungsschaden bei der eigenen Vollkasko. D. h. im vorliegenden Beispiel: Die Höherstufung wird abgedeckt, da die gegnerische Versicherung diese hälftig zu ersetzen hat.

Wie hieraus ersichtlich, sollte stets ernsthaft erwogen werden, die Vollkasko in Anspruch zu nehmen.

Was sich im konkreten Fall tatsächlich als besser darstellt, lässt sich anhand der zu erwartenden Haftungsquote berechnen. Daher

sollten Sie sich nicht gleich von einer Höherstufung abschrecken lassen, sondern zeitnah unabhängigen Rechtsrat einholen.

Rechtsanwalt § Rechtsanwalt
Lars Stech Marcel Hempel

Hauptstraße 23 • 01904 Neukirch / Lausitz
Tel. 035951 32007 • Fax 035951 37744

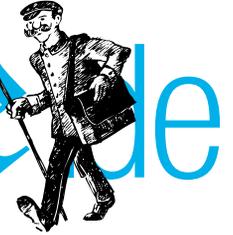
Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:
Miet- und Familienrecht • Arbeitsrecht • Allgemeines Zivilrecht
Sozialrecht • Strafrecht

Öffnungszeiten Kanzlei:
Mo – Do 8.30 – 12.00 • 13.00 – 17.30 Uhr
Fr. 8.30 – 12.00 • 13.00 – 14.00 Uhr • sowie nach Vereinbarung

SCHÜLER-BOLDT & BANSNER

Rechtsanwälte in überörtlicher Sozietät
Dresden • Frankfurt/Main

Hauptstraße 34 01909 Frankenthal Tel. (03 59 54) 5 20 97 Fax (03 59 54) 51 91 44 www.ra-bansner.de info@ra-bansner.de	Arndtstraße 15 01099 Dresden Tel. (03 51) 80 60 00 Fax (03 51) 8 06 00 80 www.lawyers-schueler-coll.de info@lawyers-schueler-coll.de
--	---



Napoleonprojekt im Bautzener Rathaus



Bautzen. Seit August 2012 haben sich mehr als sechzig Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab Klasse 7 im Rahmen des Freizeitprojektes „ZEUGENSTAND 1813“ über die historischen Ereignisse der Schlacht bei Bautzen 1813 kundig gemacht. Erste Ergebnisse wurden am Montag, dem 13. Mai 2013, 18.00 Uhr im Rathaus Bautzen, 1. Foyer, vorgestellt. Die Präsentation der Jugendlichen wird dort bis zum 18. Mai 2013 täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr zu sehen sein. Anschließend zieht die Präsentation in das Museum Bautzen um. Hier wird sie vom **25. Mai bis zum 13. Oktober 2013** zum Bestandteil der neuen Sonderausstellung „Einsatz in Af-

ghanistan - Fotografien und Briefe von Fabrizio Bensch“. Das Schulprojekt wird vom Europäischen Sozialfonds gefördert.

Interessierte Pädagoginnen und Pädagogen haben gemeinsam mit ihren Schulklassen Gelegenheit, sich im Rahmen von Museumsbesuchen selbstständig mit dem Thema „Schlacht bei Bautzen 1813“ am außerschulischen Lernort zu befassen und gleichzeitig die Brücke zur Gegenwart zu schlagen.

Eine weitere Beteiligung der Jugendlichen wird es im Rahmen eines Gedenkkonzertes „Bautzen erinnert sich“ am Dienstag, dem 21. Mai 2013, 19:30 Uhr, im Dom St. Petri geben.

Trinkwasser- schutzgebiet

Für das aus den zwei Fassungsanlagen Crostau „Waldlage“ und Crostau „Callenberg“ bestehende Trinkwassergewinnungsgebiet soll ein neues gemeinsames Trinkwasserschutzgebiet ausgewiesen werden. Das geplante Trinkwasserschutzgebiet betrifft das Territorium der Stadt Schirgiswalde-Kirschau in der Gemarkung Crostau.

Personal- wechsel

Der Kreistag hat der Besetzung von zwei Amtsleiterstellen zugestimmt. Reiner Meltzer tritt die Nachfolge als Amtsleiter des Abfallwirtschaftsamts von Christian Handrik an. Peggy Schwarz löst nach Rückkehr aus der Elternzeit die Amtsleiterin des Sozialamts, Veronika Mager, ab.

Landesdirektion Sachsen genehmigt Haushalt des Landkreises Bautzen für 2013

Mit Bescheid vom 6. Mai 2013 hat die Landesdirektion Sachsen (LDS) den Haushalt 2013 des Landkreises Bautzen zur Bewirtschaftung freigegeben. Die vom Landkreis geplante Aufnahme von Krediten und Verpflichtungsermächtigungen wurde genehmigt.

Der vom Kreistag am 18. März 2013 verabschiedete Etat ist der erste doppierte Haushalt des Landkreises. Er hat ein Volumen von rund 456,9 Mio. Euro und sieht dabei für das laufende Jahr Kreditaufnahmen in Höhe von 4,5 Mio. Euro vor. Die vom Kreistag beschlossene Höhe der Kreisumlage, mit der sich die Kommunen an der Finanzierung des Kreishaushalts beteiligen, beträgt 31,6 Prozent. Wegen geänderter gesetzlicher Regelungen bedurfte die Kreisumlage erstmals keiner gesonderten Genehmigung der Rechtsaufsicht.

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Landkreises Bautzen betrug zum Jahresende 2012 rund 132 Euro je Kreiseinwohner. Sie wird sich bis zum 31. Dezember 2016 zwar auf rund 174 Euro je Einwohner erhöhen, jedoch auch zukünftig die als kritisch geltende Verschuldungsgrenze von 250 Euro je Einwohner nicht überschreiten.

Die Landesdirektion Sachsen konnte die beantragten Kreditaufnahmen in voller Höhe genehmigen, da die erforderliche Leistungsfähigkeit des Landkreises noch gegeben ist. Die Kredite werden überwiegend zur Finanzierung bereits begonnener und neuer Investitionen im Rahmen der infrastrukturellen Grundversorgung eingesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um Projekte des Schulhaus- und des Kreisstraßenbaus.

Als kritisch bewertet die Landesdirektion Sachsen, dass der Haushalt 2013 nahezu keine Reserven beinhaltet. Reserven sind aber erforderlich, um möglichen Haushaltsrisiken und damit der Gefährdung der Haushaltsziele wirksam entgegensteuern zu können. Die Finanzierungssicherheit könnte bei spielsweise durch wachsende Ausgaben in den Bereichen Hilfe für Asylbewerber aber auch bei den Sachaufwendungen gefährdet sein.

Gleichfalls kritisch wird die mittelfristige Entwicklung der finanziellen Situation bewertet. Ab dem Haushaltsjahr 2015 kann der Landkreis seinen Etat nur durch die Auflösung der in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 vereinnahmten Vorsorgerücklagen ausgleichen. Im Haushaltsjahr 2017 wird aus heutiger Sicht der Haushaltsaus-

gleich nicht erreicht. In den Haushaltsjahren 2014 und 2016 kann der Landkreis zudem keine Nettoinvestitionsmittel erwirtschaften.

Um dies zu verhindern, hat die Landesdirektion Sachsen dem Landkreis Bautzen aufgegeben, die im Vergleich zur Finanzplanung prognostizierten Mehreinnahmen im Haushaltsjahr 2014 vorrangig zur Finanzierung der beantragten Verpflichtungsermächtigungen und somit zur Reduzierung der Kreditaufnahmen einzusetzen. Des Weiteren hat der Landkreis Bautzen mit der Haushaltssatzung 2014 den Haushaltsplan und die mittelfristige Finanzplanung so zu überarbeiten, dass der Haushaltsausgleich und die Liquidität für 2014 und die Folgejahre gesichert werden.



Napoleon, der Deserteur & die Maid

Bautzen. (red) Bautzen, die Nacht vom 21. auf den 22. Mai 1813. Schwere Kämpfe zeichnen sich auf der Kreckwitzer Höhe vor Bautzen ab. Napoleons Armee kämpft gegen die Alliierten: die Preußen und Russen. Bald soll Napoleons Herrschaft ein Ende haben – mit der Leipziger Völkerschlacht. Viele müssen eine Entscheidung treffen, wie sich ihr Leben unter diesen Umständen weiter entwickeln soll.

So geschieht es, dass sich ein junger Franzose gegen den Dienst als Trompeter in Napoleons Armee entscheidet und desertiert. Erst 63 Jahre später wird seine Uniform in einem Bautzener Gasthaus unter den Dielen gefunden.

Pierres Geschichte mit der Maid, der Marketenderin sowie Napoleon wird in der Erlebnis-Stadtführung „Napoleon, der Deserteur und die Maid“ durch drei Bautzener Stadtführer er-

zählt. In Originalkostümen führen die ausgebildeten Stadtführer in alte Gassen und Häuser, in denen Geschichte lebendig wirkt und die Zeit stehen geblieben scheint.

Nun zu den 3 Fragen: Wie kamt ihr auf die Idee, die Stadtführungen in Kostümen zu begleiten?

Wir sagen nicht Kostüme – wir tragen Gewänder.

Meine Eltern gehören zu den dienstältesten Stadtführern der Stadt Bautzen. Beide führen auch in historischen Gewändern. Da lag es nahe, dass auch ich in einem historischen Gewand führe. Erst war es nur eine Rolle. Aber unterdessen lebe ich diese Figur und tauche damit in die Geschichte ein. Wir als das Historische Stadtvolk haben im Winter diesen Jahres Theaterunterricht genommen. Es war fantastisch. Hier haben wir viel gelernt. Vor allem mit viel Herz unsere Rollen zu

spielen. Auch wenn wir die Rollen spielen und Geschichte mit Geschichten erzählen, basieren unsere Stadtführungen auf den geschichtlichen Grundlagen unserer Stadt Bautzen. Unser größtes Lob erhielten wir von Gästen als sie sagten: „Wenn man Ihre Stadtführung mit einem Satz beschreiben will, dann kann man nur sagen – Begegnungen die begeistern, Momente voller Magie.“ Dafür steht das Historische Stadtvolk mit seinen historisch gewandeten Stadtführungen.

Wer hat wann das sagenhafte Bautzen begründet?

Die Incoming Agentur Sagenhaftes Bautzen wurde durch mich im November 2010 gegründet. Ich habe mich von Anfang an dafür entschieden, nur im Gewand als Tuchhändlerin Teda zu führen. Im August 2011 entstand gemeinsam mit dem Lauentürmer und

dem Handwerker Fabricius sowie der Wirtin Alma die Idee, gemeinsam öffentliche Abendstadtführungen anzubieten. Es sollte ein Versuch sein, um herauszufinden, wie weit die Gäste historisch gewandete Führungen annehmen. Der gute Zuspruch bestätigte uns, dass solch ein Angebot in Bautzen noch fehlte. Die Idee wurde zum Erfolg und somit übernahmen im Frühjahr 2012 sechs weitere gewandete Stadtführer die öffentlichen Abendführungen. Als das Historische Stadtvolk von Bautzen kennt man uns nun seit April 2012. Was uns alle auszeichnet, ist die Liebe zu Bautzen und seiner Geschichte. Diese Liebe und Leidenschaft wollen wir mit unseren Stadtführungen den Gästen vermitteln und sie alle auf einen weiteren Besuch nach Bautzen einladen. Dies ist uns schon mehrfach gelungen. Aber bei diesen öffent-

lichen Abendführungen ist es nicht geblieben. Viele Bautzener und andere Gäste der Stadt buchen die historisch gewandeten Stadtführungen auch zu anderen Anlässen. Darüber freuen wir uns sehr. Noch mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Frühjahr 4 weitere gewandete Stadtführer im Historischen Stadtvolk aufnehmen konnten.

Ist das euer Hauptberuf oder seid ihr nebenberuflich kostümierte Stadtführer?

Von 2 Stadtführern ist es der Hauptberuf, der Rest genießt es in der Freizeit, einfach mal in eine andere Haut schlüpfen zu dürfen.

Die nächsten Führungen anlässlich der 200 Jahre zurückliegenden Schlacht bei Bautzen finden am 18. und 20. Mai statt. Infos und Anmeldungen unter 0 35 91 59 63 95.

Die Aktionsgruppen und die Gewinner des Sonderpreises der Sparkassen stehen nun fest!



Foto: C.W.

v.l.n.r.: Patrick Amador, Brigitte Richter, Helmar Frei, Mirko Thomas

Neukich. Nachdem das Organisationsteam der diesjährigen „48 Stunden Aktion“ in den vergangenen Wochen im gesamten Landkreis Bautzen umfangreich Werbung für seine Projektidee gemacht hat, sind sehr viele Teilnahmebekundungen von Jugendgruppen und Vereinen in den Regionalbüros eingegangen.

Die Anmeldefrist ist nun vorbei und eine Jury hat am Donnerstag, den 16. Mai 2013, in der Filiale der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in Kamenz alle eingereichten Projekte vorgestellt bekommen. Dabei waren neben der Koordinierungsgruppe, Patrick Amador als Pate der Aktion, Herr Frei von der Ostsächsischen Sparkasse und Frau Richter von der Kreis Sparkasse Bautzen auch die Fachberaterinnen Frau Gneuß und Frau Münch vom Jugendamt Bautzen sowie zahlreiche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sowie Vertreter der Kommunen aus unterschiedlichen Regionen

des Landkreises mit anwesend. Gemeinsam wur-

den die Jugendgruppen und ihre Projektideen hinsichtlich der Realisierbarkeit geprüft und bestätigt.

Im Landkreis Bautzen bewarben sich insgesamt 82 engagierte Jugendgruppen und Vereine mit verschiedensten Projekten und alle wurden als Teilnehmer bestätigt. Damit kann wieder einmal eine enorm große Resonanz an diesem Projekt verzeichnet werden. Örtliche Unternehmen, die den Aktionsgruppen gern bei der Umsetzung ihrer Ideen unter die Arme greifen wollen, sind immer herzlich willkommen. Über die einzelnen Regionalbüros können gern Kontakte hergestellt werden.

Auch in diesem Jahr wurde der Sonderpreis der Sparkassen an besonders hervorstechende Aktionsgruppen vergeben und er ging mit jeweils 250 € zur freien Verfügung an: den Jugendclub Großhähnchen (Projekt „Wiederbelebung der Kirschallee durch Kinderhand“), das Gemeinschaftsprojekt des Jugendclubs „Blaue Engel“ Frankenthal e.V. mit der Jugendfeuerwehr und

der Sportgemeinschaft aus Frankenthal (Projekt: „Bau eines Beachvolleyballplatzes“), die 8. Klasse der Freien Mittelschule Weißenberg (Projekt: „Mitarbeit am Wiederaufbau der Pilgerherberge“), den Filmclub Pulsnitz (Projekt: „Kinoveranstaltung für Kinder und Teenager“), die Jugendfeuerwehr Lichtenau (Projekt: „Renovierung der Naturbühne Lauterbachtal“), sowie die Jugendfeuerwehr Höckendorf (Projekt: „Bau eines Insektenhotels“). Zu den Bewertungskriterien gehörten unter anderem Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Übergeben wird der Preis den Jugendlichen im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 6. Juni 2013 ab 17.00 Uhr im Landratsamt Bautzen.

Informationen zu den einzelnen Gruppen erhält man über die zuständigen Regionalbüros. Den aktuellen Stand kann man auch unter www.48h-bautzen.de einsehen.

Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:

Stadt Bischofswerda und Umgebung

Mobile Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen,
Kirchstraße 32, 01877 Bischofswerda
Silke Nowotny HOTLINE 0176/21153980
Dana Mühle HOTLINE 0175/2651143

Sozialraum Oberland

Valtenbergwichtel e.V. – Projekt MAILÄR,
Forstweg 5, 01904 Neukirch
Candy Winter, HOTLINE 0162/4638230

Stadt Bautzen und eingemeindete Kommunen

Steinhaus e.V. – Offene Jugendarbeit
Steinstraße 37, 02625 Bautzen
Uwe Reschwamm, HOTLINE 03591 / 41086

Region nordöstlich von Bautzen

Steinhaus e.V. – Mobile Jugendarbeit
Albert-Schweizer-Str. 1b, 02625 Bautzen
Sophia Delan, HOTLINE 0162/7468779

Sorbische Siedlungsregion Witaj Sprachzentrum / Domowina e.V.

Jugendsozialarbeit

Radlubin 23, OT Schmerlitz, 01920 Ralbitz-Rosenthal
Franziska Soppa, HOTLINE 0170 / 15 59 925

Region Westlausitz-Nord

RAA Sachsen e.V., Eisenwerkstraße 1d, 02994 Bernsdorf
Katharina Sickora, HOTLINE 035723/92270

Region Westlausitz-Mitte, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz
Christoph Semper, HOTLINE 0151/12105339

Region Westlausitz-Süd, Internationaler Bund e.V., Verbund Sachsen

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 6, 01454 Radeberg,
HOTLINE 0170 / 63 43 870

Stadt Hoyerswerda und Umland

CVJM Hoyerswerda, Käthe-Kollwitz-Straße 3,
02977 Hoyerswerda
Benny Lederer, HOTLINE 03571/401552

Besucherzentrum bei Landskron eröffnet



Görlitz. Am 16. Mai eröffneten der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und die Gesellschafter der Landskron Brau-Manufaktur Heidrun und Dr. Rolf Lohbeck mit einem traditionellen Bieranstich das neue Besucherzentrum mit Fanshop und Biergarten. Die musikalische Begleitung erfolgte durch die Landskron Herolde.

Im Jahr 2013 ist die Landskron Brau-Manufaktur längst zum Gästemagneten avanciert. Etwa hunderttausend Menschen besuchen jährlich das

Gelände bei Festen, Veranstaltungen und Brauereiführungen. Das produzierende Industriedenkmal bietet höchsten Genuss mit seinen traditionell handwerklich eingebrauten Bieren. Deutschlands größte Brau-Manufaktur kann der Gast live erleben – bei einer Brauereiführung oder einem Veranstaltungsbesuch in der Kulturbrauerei. Um dem erfreulich großen Interesse unserer Gäste gerecht zu werden, war die Einrichtung eines Besucherzentrums eines der großen Projekte im Jahr 2013. Innerhalb der nächs-

ten fünf Jahre soll die Anzahl der Brauereiführungen von derzeit rund 12.000 auf 20.000 Gäste ansteigen.

Das Besucherzentrum mit Fanshop entstand im Untergeschoss des Landskron Verwaltungsgebäudes. Dort werden zwei neue Mitarbeiter arbeiten. In historisch anmutendem Mobiliar kann der Gast verweilen und den wunderschönen Blick auf das Backsteinensemble der Manufaktur genießen.

Für Gäste mit Gehbeeinträchtigung bietet die besondere Wandbemalung ein Schaubild der traditionellen handwerklichen Braukunst mit der einzigartigen offenen Gärung und besonders langen Lagerung. So können diese Gäste, welche die vielen Stufen bis in die 18 Meter tiefen Gewölbekeller nicht gehen können, auf charmante und bequeme Art auch am Erlebnis der Brauereiführung teilhaben. Der Gast kann ein Getränk sowie eine Brezel oder einen Bierbeißer genießen und aus mehreren hundert Artikeln im Fanshop sein Mitbringsel wählen. Im Bereich der vormaligen Geschäftsführerparkplätze ist ein Selbstbedienungs-Biergarten mit 60 Sitzplätzen und ein Spielplatz entstanden. Der Spielplatz wurde von der Kulturinsel Einsiedel errichtet. Landskron öffnet sich nun wieder täglich (außer Montag) für alle Gäste, Spaziergänger und

Rastsuchende. Direkt am Oder-Neiße-Radweg gibt es nun wieder einen öffentlichen Zugang zur Brauerei wie es bereits zu Zeiten um 1910-1930 üblich war. Bislang war das Betreten des Brauereigeländes nur zu Führungen oder Festen möglich. Das Besucherzentrum und der Biergarten haben in den Monaten Mai bis Oktober täglich (außer Montag) von 11 bis 18 Uhr geöffnet; in den Monaten November bis April von 13 bis 18 Uhr. Diese Zeiten sind Richtwerte und werden bei gutem Zuspruch der Gäste insbesondere an den Wochenenden flexibel gehandhabt.

Nun wird es für Görlitzer Touristen noch attraktiver, spontan eine Brauereiführung zum Beispiel jeden

**Richtöffnungszeiten
Mai bis Oktober –
täglich 11 bis 18 Uhr
(Montag Ruhetag)**

**Richtöffnungszeiten
November bis April –
täglich 13 bis 18 Uhr
(Montag Ruhetag)**

Samstag um 11 Uhr zu besuchen und mit einem Spaziergang durch den Schellergrund, das Weinberggelände oder an der Neiße zu verbinden.

Für die Errichtung des Besucherzentrums auf einer Fläche von 143 Quadratmetern wurden die ehemaligen Büros der Marketingabteilung und ein Sitzungszimmer entkernt. Das Investitionsvolumen beträgt etwa 150tausend Euro.

